

Mitarbeitendenveranstaltungen UB/ZB

8./9. Februar 2023

Ergebnisbericht

Impressum

Universität Zürich

Prorektorat Professuren und wissenschaftliche Information

Aufbau Universitätsbibliothek Zürich

bibliothek.der.zukunft@facultyaffairs.uzh.ch / www.uzh.ch/bibliothek

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	4
2 Programm	7
3 Ziele und Einordnung	8
4 Zusammenarbeit UB-ZB: Drei Beispiele	9
4.1 Beispiel 1: Docdel-Team (Karin Brändli, Meret Stocker)	9
4.2 Beispiel 2: Querschnittsteam IK (Gary Seitz, Andrea Sommaruga)	13
4.3 Beispiel 3: Arbeitsgruppe Erwerbungsunterlagen (Susanna Truniger, Ursula Reis)	15
5 Einführung Gruppenarbeit	16
6 Resultate Gruppenarbeit	17
Gruppe 1: Allgemeine Beratung, Information über das Angebot und externe Kommunikationskanäle	17
Gruppe 2: Erwerbung und Lizenzierung	23
Gruppe 3: Informationskompetenz & vertiefte Beratung	29
Gruppe 4: interne Austausch- und Weiterbildungsformate	35
Gruppe 5: Metadaten & Erschliessung	39
Gruppe 6: Open Access	45
Gruppe 7: Services für Forschende	50
Gruppe 8: Zugang zu Informationsressourcen	55
Gruppe 9: Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	61
Gruppe 10: Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze	67
7 Feedback	70
8 Anhang 1: Impressionen	72
9 Baustellen	73
10 Anhang 2: Liste der Teilnehmenden	74

1 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Identifizierte Baustellen

In den Gruppen wurden zu 10 Themenbereichen der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB verschiedene Baustellen identifiziert und bearbeitet. Die nachfolgende Tabelle enthält die bearbeiteten Baustellen und gibt an, in welchem Rahmen die Baustellen weiterbearbeitet werden. Für die Koordination und Information über den Arbeitsfortschritt wird ein Planner aufgeschaltet.

Baustelle	Betrieb / Team * Einzelperson	Betrieb / Abtei- lung *	Betrieb / Direk- tion / GL	Strategie	Projekt AUB / Phase III	Okapi / Netz- werk	Bemerkungen
1 Allgemeine Beratung, Information über das Angebot und externe Kommunikationskanäle							
Übersichtlichkeit der Webseiten		X			X		Grundsätzliche Weiterentwicklung: AUB III / Laufende Optimierungen: Kommunikationsteams
Mehr Social Media	X	X					
Stopp Top Desk		X					
Corporate Design					X		Im Zusammenhang mit Webauftritt (begrenzte Handlungsmöglichkeit im Alltag)
Gemeinsame Zielgruppen		X					
Harmonisierung vs. Individualität			X	X			
2 Erwerbung & Lizenzierung							
Erwerbungsabsprachen => Profil (In- stitution)		X					
Absprachen auf verschiedenen Stu- fen		X					
Absprachen P+O Erwerbung		X					
Klare Regeln, Arbeitsteilung, Zustän- digkeiten Workflows		X	X			X	
Wissensaustausch – voneinander Ler- nen	X	X					
Budgets P+O			X				
3 Informationskompetenz & vertiefte Beratung							
UZH-Kontakt rein ins Curriculum	X	X	X	X			
Mehr IK-Ressourcen im Stellenbe- schrieb			X				
Innovative Formen der Zusammenar- beit	X	X	X				
Austausch	X	X					
Funktionierendes Tandem	X						
Zusammenarbeit mit «ausser» / In- stitute	X	X	X	X			
Zusammenarbeit zu Ebenen in den Institutionen / Teams	X	X	X				Entspricht in etwa «Innovative For- men der Zusammenarbeit»
Organisation der Ressourcen	X	X	X	X			Entspricht in etwa «UZH-Kontakt ins Curriculum»
4 interne Austausch- und Weiterbildungsformate							
Bedürfnisse abholen		X	X			X	
Persönlicher Austausch, Kontaktpersonen	X					X	

Baustelle	Betrieb / Team * Einzelperson	Betrieb / Abtei- lung *	Betrieb / Direk- tion / GL	Strategie	Projekt AUB / Phase III	Okapi / Netz- werk	Bemerkungen
5 Metadaten & Erschliessung							
Qualitätssicherung	X	X					
Einheitlichkeit		X				X	SLSP!
Austausch	X	X				X	
Gemeinsam lernen / Wissenstransfer (ZB => UB)	X	X				X	
Info / Doku						X	
Synergien schaffen und nutzen		X	X	X			
6 Open Access							
Inhaltlicher Kommunikationsfluss						X	
Organisation der Kommunikation						X	
Austausch und Informationsfluss	X	X				X	
Entwicklung und Strategie		X	X	X			
7 Services für Forschende							
Skills: Wer weiss was?						X	
Zusammenarbeit und Networking	X					X	
Sammlungen		X	X	X		X	
Ausrichtung des Angebots auf Uni- und «Laien-Forschende»		X		X			ZB: Abteilungsthema; UB: Strategie- thema
Kontakt zu den Forschenden	X	X	X				
Allgemeine/spezifische Informations- gefässe	X					X	
8 Zugang zu Informationsressourcen							
Spezielle und gemeinsame Dienstleis- tungen kennenlernen	X	X				X	
Optimierung des Wissenstransfers UB/ZB-Dienstleistungen	X	X				X	
Organisation und Koordination / Ent- scheidungen zu Angeboten	X	X	X			X	
User-Journey			X	X	X		AUB III: Weiterentwicklung Web- auftritt
Zuständigkeiten, Entscheidungs- und Führungsstrukturen		X	X			X	
Informations(flut)-Management	X					X	
9 Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen							
Transparenz und Informationsaus- tausch	X	X	X			X	
Klare Strukturen – Übersicht		X	X			X	
Klarheit, was wann wo kommunizie- ren		X	X			X	
Records Management							Geplantes ZB-Projekt mit UB-Betei- ligung
Klare Struktur und Vorgaben		X	X			X	
10 Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze							
Störungsfreies (mobiles) Arbeiten		X					

* inkl. abteilungs- bzw. teamübergreifend

Schlussfolgerungen und Erkenntnisse:

Gruppendiskussionen

- Ein wesentlicher Teil der mit der Gründung der UB initiierten Entwicklungen ist grundsätzlich akzeptiert und auf gutem Weg. Entsprechend gab es im Verlauf der Gruppenarbeiten mehr Meldungen zu «damit wollen wir beginnen» und «das wollen wir weiterführen» als zu «damit wollen wir aufhören».
- Kommunikation, Information und Austausch wurden in verschiedenen Gruppen als relevante Themen identifiziert, wobei es einerseits um die internen Kommunikationskanäle geht, andererseits um die effiziente Kommunikation mit den Nutzenden über die verschiedenen Kanäle. Insgesamt wurden die vielen Informationskanäle bemängelt.
- Für die Zusammenarbeit hinderlich ist, dass Fähigkeiten, Kompetenzen, Skills und Know How der Mitarbeitenden grösstenteils unbekannt sind.
- Noch ist das Okapi im Aufbau, das ZEBRA und UB-ZB Teams ablösen wird. Das Okapi wird das gemeinsame Intranet, in welchem zentrale Informationen gebündelt werden. Einige Punkte, die in den Baustellen genannt worden sind, sind damit bereits in Arbeit.
- Einig ist man sich, dass die Kundenkommunikation im Speziellen in Bezug auf TOPDesk anzuschauen ist sowie das Records Management angegangen werden soll.
- Wie die Zusammenstellung in der obigen Tabelle zeigt, wurden viele Baustellen identifiziert. Diese müssen auf verschiedenen Ebenen angegangen werden. Oft können die einzelnen Teams etwas zur Verbesserung beitragen.
- Eine zentrale Take-Home-Message ist, dass die Mitarbeitenden den Austausch sehr geschätzt haben. Ein regelmässiges Angebot von niederschweligen Austauschmöglichkeiten trägt wesentlich zur Optimierung der Zusammenarbeit bei.

Feedback

- Das Feedback am Ende der beiden Veranstaltungen zeigt, dass die Möglichkeit des Austauschs sehr geschätzt wurde; kritische Rückmeldungen kamen zur Raumsituation.
- Es wurde verschiedentlich darauf hingewiesen, dass die Weiterbearbeitung der identifizierten Baustellen und die klare Kommunikation darüber, wie diese erfolgt, zentral sind. Am Ende sollten im Alltag sichtbare Resultate bzw. Veränderungen resultieren.
- Einzelmeldungen:
 - UB-Standorte stärken!
 - Nutzende nicht aus den Augen verlieren!
 - Noch mehr Apéros und Parties!
 - Anstrengend aber anregend!
- Zu beachten ist zudem, dass allfällige kritische Mitarbeitende sich wohl im Feedback weniger äussern (oder generell der Veranstaltung ganz ferngeblieben sind).

Nächste Schritte

Es sind viele Pain Points zusammengekommen, für deren Bearbeitung oder Aufhebung alle einen Beitrag leisten können.

Für die Koordination der Bearbeitung der verschiedenen Baustellen wurde ein [Planner](#) erstellt. Darin wurden alle Baustellen als Tasks aufgenommen. Vier Buckets sind eröffnet: Wurde eine Baustelle in der Tabelle oben für die Bearbeitung im Betrieb / Team / Abteilung / Direktion zugewiesen, wird der korrespondierende Task (oder Teile aus der Baustelle) entweder im Bucket «in Bearbeitung durch...» oder im Bucket «Bearbeitung in Projekt» zu stehen kommen, sobald sich Verantwortliche gefunden haben. Für einige Tasks ist auch schon jetzt klar, dass sie Gegenstand der Strategie-Entwicklung sein werden (Bucket «Bearbeitung in der Strategie»). Im vierten Bucket «Wer möchte dies in die Hand nehmen?» finden sich Tasks, die von Teams übernommen werden können. Geht ein Team bei einem Task in den Lead, weist es diesen einfach den Team-Mitgliedern zu.

Für andere Tasks benötigt es eine Priorisierung oder eine Auftragserteilung durch die gemeinsame GL. Dies geschieht in der Sitzung vom 28.3.2023.

2 Programm

Agenda

09.00	14.00	Begrüssung und Einführung, Ablauf: R. Mumenthaler / C. Meyer / A. Scheidegger
09.10	14.10	Zusammenarbeit UBZB: Drei Beispiele <ul style="list-style-type: none"> • Docdel-Team (Karin Brändli, Meret Stocker) • Querschnittsteam IK (Gary Seitz, Andrea Sommaruga) • Arbeitsgruppe Erwerbungsunterlagen (Susanna Truniger, Ursula Reis)
09.30	14.30	Gruppenarbeit Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Blick zurück: Was läuft gut in der Zusammenarbeit? Wo wollen wir etwas ändern? • Die wichtigsten Baustellen identifizieren
10.15	15.15	Pause
10.40	15.40	Gruppenarbeit Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Baustellen anpacken (Runde 1) • Die wichtigsten Baustellen anpacken (Runde 2)
11.40	16.40	Zusammenfassung durch Direktor UB oder ZB
11.50	16.50	Nächste Schritte; Hinweis zum Strategieprozess Feedback und Abschied
12.00	17.00	Abschluss

Gleicher Ort; Wechsel in Kleingruppe

Neuer Ort, neue Gruppe

3 Ziele und Einordnung

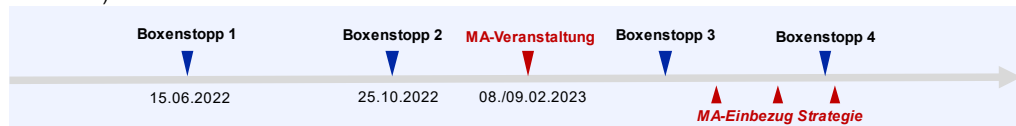
Ziele und Einordnung

Ziele: «Halbzeitbilanz»

- Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in den Stand der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB in ausgewählten Arbeitsbereichen.
- Die Teilnehmenden setzen sich mit der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB in ihrem eigenen Arbeitsumfeld auseinander.

Einordnung

- Weiterentwicklung Zusammenarbeit erfolgt im Betrieb und liegt in der Verantwortung der Führungspersonen auf den verschiedenen Ebenen
- Das Projekt AUB stellt Gefässe zur Reflexion bereit (Boxenstopp auf Ebene Geschäftsleitungen; MA -Veranstaltung für Alle)



10.02.2023

Seite 4

Impressionen aus Boxenstopps

10.02.2023

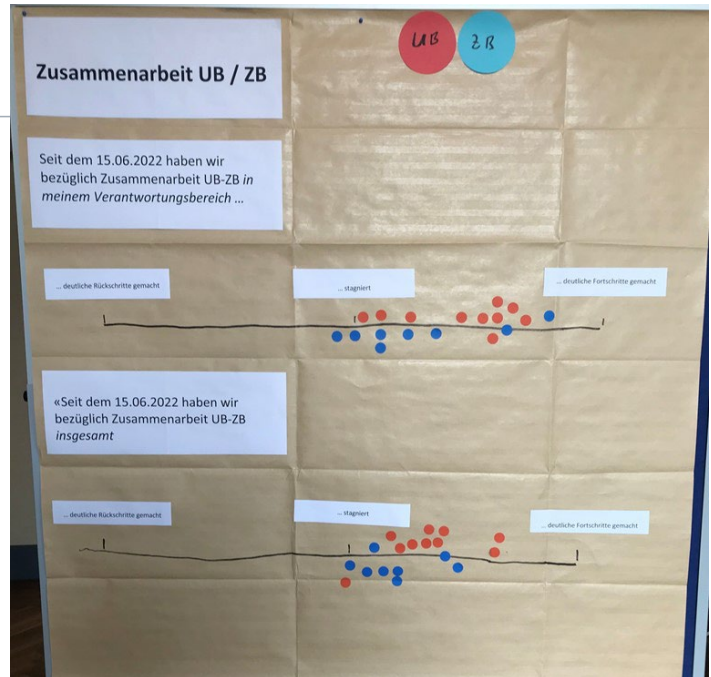
Seite 5

Impressionen aus Boxenstopps

Diskussion

- Die Einschätzung der UB zu Entwicklung der Zusammenarbeit ist tendenziell etwas positiver als diejenige der ZB.
- Die Einschätzung der Zusammenarbeit im eigenen Verantwortungsbereich ist tendenziell etwas positiver als diejenige für UB-ZB insgesamt.

10.02.2023



4 Zusammenarbeit UB-ZB: Drei Beispiele

4.1 Beispiel 1: DocDel-Team (Karin Brändli, Meret Stocker)

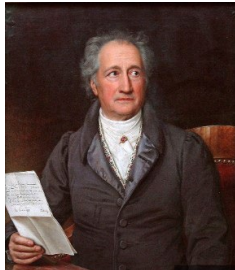
Mitarbeitendenveranstaltung: Zusammenarbeit UB-ZB

Dokumentlieferdienst / DocDel UB-ZB

Karin Brändli, Meret Stocker

10.02.2023

Hmm und jetzt?



10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 8

Qual der Wahl

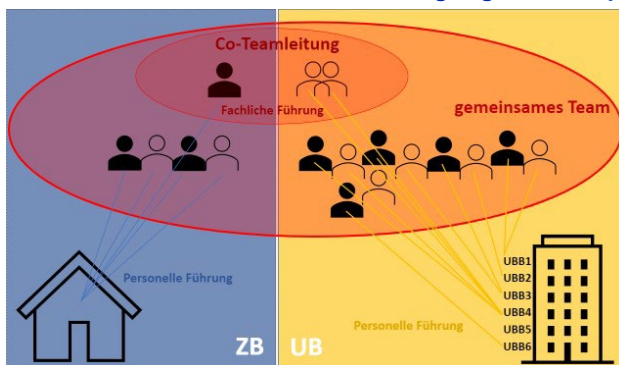


10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 9

Gemeinsames Team – einheitliche Dienstleistung – gleiche Ansprechpersonen



10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 10

Alle für ein Ziel



10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 11

Was wir so tun und wie wir es tun

- ❖ Wir recherchieren und beschaffen Medien für unsere Kundinnen und Kunden. Das können physische Bücher sein, oder elektronische Kopien und Artikelscans.
- ❖ UB und ZB erbringen im Dokumentlieferdienst/Fernleihe **gemeinsame Dienstleistungen** für ihre Kundengruppen
- ❖ UB und ZB arbeiten gemeinsam in einer IZ und setzen ein **gemeinsames Bestellsystem** (MyBib) ein.
- ❖ Die Zusammenarbeit und Organisation des Dokumentlieferdienstes gestaltet sich in einem institutionenübergreifenden **gemeinsamen Team**.

10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 12

fernleihe@zb.uzh.ch



Bestellformular für Bücher und andere
ausleihbare Medien

10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

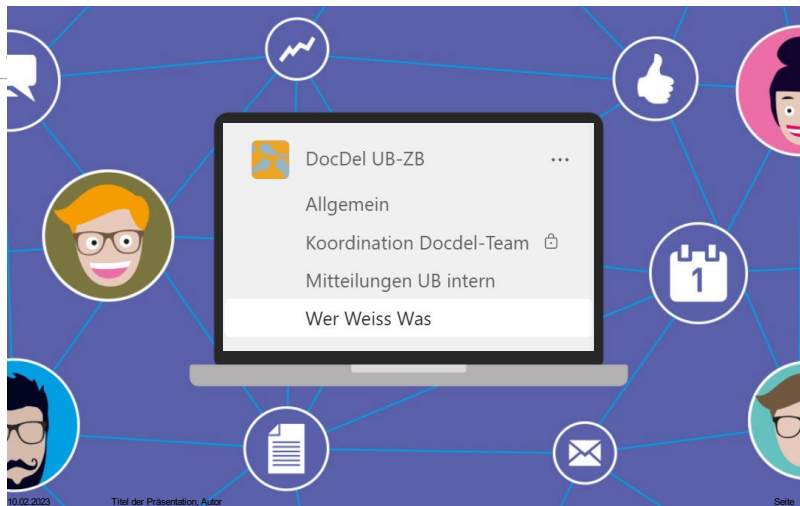
Seite 13



10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 14



10.02.2023

Titel der Präsentation, Autor

Seite 15



10.02.2023

DocDel-Team UB-ZB, kabrae/stom

Seite 16

Und wie geht's jetzt weiter?



10.02.2023

DocDel-Team UB -ZB, kabraef/stom

Seite 17

Fragen



4.2 Beispiel 2: Querschnittsteam IK (Gary Seitz, Andrea Sommaruga)

Mitarbeitendenveranstaltung: Zusammenarbeit UB-ZB

Querschnitt IK-Team

Gary Seitz, Andrea Sommaruga, Nicola Schneider und Bettina Bernasconi

10.02.2023



Rückblick

- **QS IK: Konstituierung als Gruppe**
 - Auftrag und Selbstorganisation
 - Konstante und engagierte Zusammenarbeit
 - Stärken/Kompetenzen der Gruppenmitglieder fruchtbar machen (institutionelle Zugehörigkeit spielt keine Rolle)
 - Klare Arbeitsorganisation und Kommunikation
- **QS / ZF IK: Konstituierung der Zusammenarbeit**
 - Rollenverständnis und Aufgabenbereiche: Bewusstwerdung, Brücken schaffen und gemeinsamen Nenner finden

Ausblick

- **Förderung Zusammenarbeit der LL Prozess geht weiter**
 - QS IK macht bedürfnisorientierte Angebote, fördert Austausch und Vernetzung, initiiert thematische Arbeitsgemeinschaften...



10.02.2023

Grundlage (Rahmenkonzept IK) und Auftrag von UB/ZB

Bereichsübergreifende Querschnittfunktion mit Thema Informationskompetenz (QSF IK):

- Die QF IK hält sich auf dem Laufenden über die **Entwicklungen bei den Lehr- / Lernformaten** sowie über die **internationalen Entwicklungen im Themenbereich IK**
- Die QF IK organisiert regelmässig den **Austausch der LLs zu neuen Themen**
- Die QF IK sammelt den **Weiterbildungsbedarf der LLs** und organisiert zusammen mit der Abteilung UB InKom / ZB Aus - und Weiterbildung ein **Weiterbildungsangebot**
- Die QF IK hält den **Kontakt** zu den relevanten Zentralen Diensten der UZH und **fördert die Zusammenarbeit** der LLs mit diesen (Hochschuldidaktik, Zi, Studentenservices, Prorektorat Lehre)

10.02.2023

Workshops

1. Workshop: Input zum UB/ZB IK-Rahmenkonzept und zum Framework (30.6.2022)

- Kennenlernen und Austausch in der Cafépause
- Expert*innennetzwerk , Weiterbildungswünsche

2. Workshop: Snippets und Erfahrungen aus IK-Tätigkeiten UB/ZB (6.9.2022)

- Cafépause...
- Best Practices, Folien und Materialien zu: Individuellen Rechercheberatung, Thesaurus einfach erklären, IK ins Curriculum bringen, Integration von IK in ein Proseminar, Tools für Tutorials zum selber Ausprobieren, eLearning - Tutorial und fachspezifischer Kurs kombinieren

10.02.2023

Weiterbildungen, Newsletter und Coffee Lectures

Literaturverwaltung: Übersicht und Vergleich von Citavi, EndNote, Mendeley und Zotero (11.5.2022)

Didaktikgrundlagen für IK-Veranstaltungen (27.10.2022)

Bibliometrie (15.12.2022)

Urheber- und Lizenzvertragsrecht im Bibliotheksalltag (9.5.2023)

Newsletter 1 (9.5.2022)

Newsletter 2 (10.10.2022)

Coffee Lectures (HS 22 und FS 23)

10.02.2023

4.3 Beispiel 3: Arbeitsgruppe Erwerbungsunterlagen (Susanna Truniger, Ursula Reis)

Mitarbeitendenveranstaltung: Zusammenarbeit UB-ZB

Arbeitsgruppe Erwerbungsunterlagen

Susanna Truniger, Ursula Reis

10.02.2023

5 Einführung Gruppenarbeit

Hinweise zur Gruppenarbeit

Herausforderungen

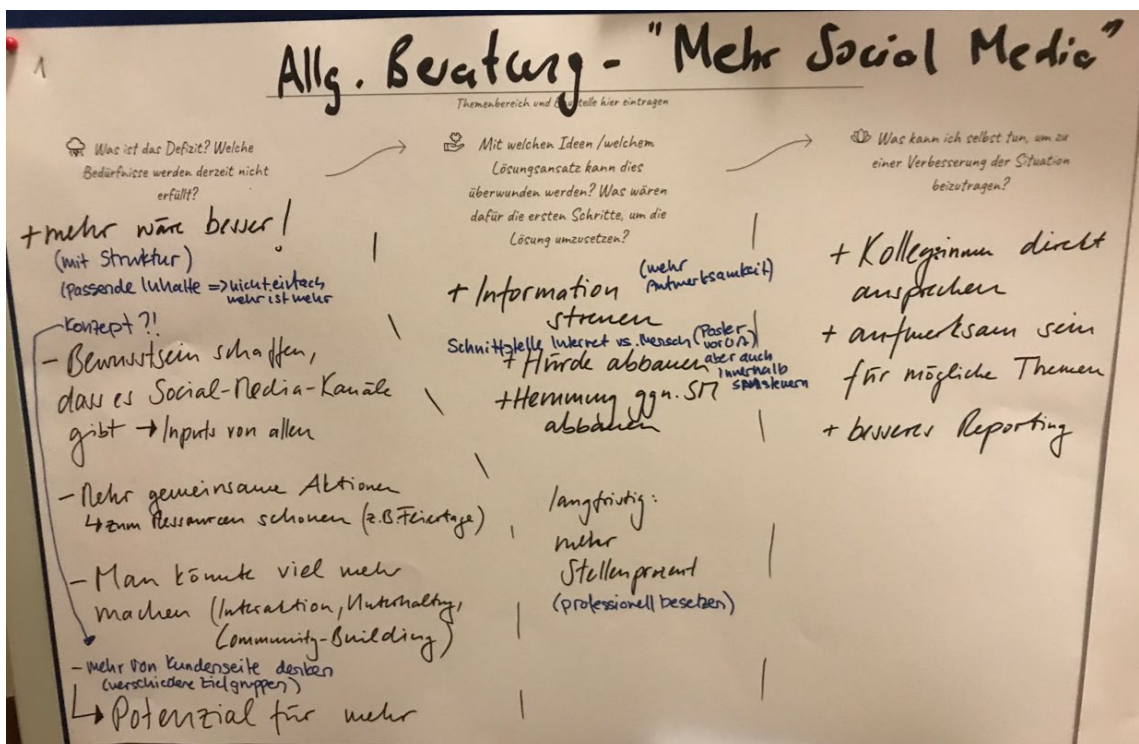
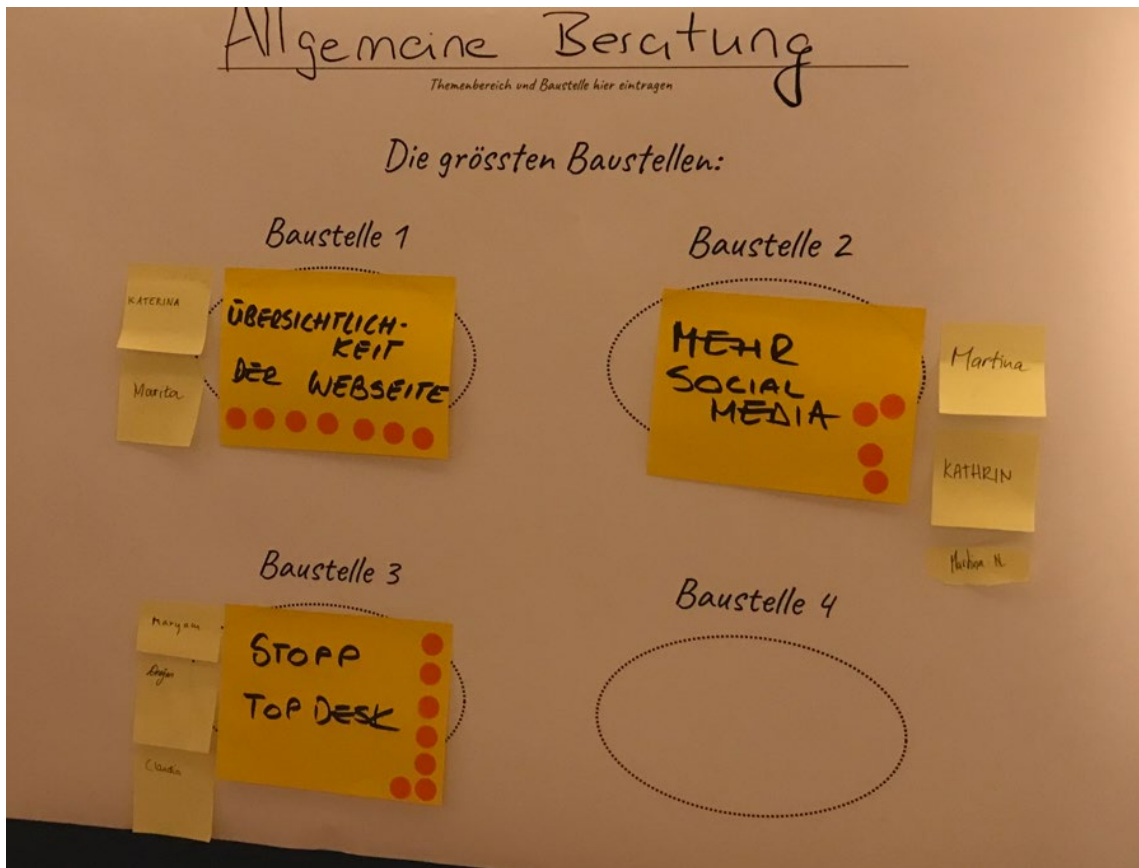
- Schaffen es UB und ZB -Mitarbeitende in einem engen Rahmen formal diszipliniert und inhaltlich kreativ zu sein?
- Gelingt es, den Prozess so zu gestalten, dass sich alle einbringen können?
- Gelingt es, bei zentralen Themen zu fokussieren und zu priorisieren oder bleibt die Diskussion allgemein?

Bitte achten auf

- Alle Plakate beschriften und möglichst leserlich schreiben
- 11.40 Uhr / 16.40 Uhr Start Abschluss

Gruppeneinteilung

- Weitestgehend gemäss den Wünschen
- Nicht Teil einer Gruppe, sondern «in Zirkulation» sind:
Christoph Meyer Wilfried Lochbühler
Ruedi Mumenthaler Adrian Scheidegger



ÜBERSICHTLICHKEIT WEBSEITE

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Wo finde ich die gewünschten Informationen?

Zum Teil fehlen Informationen (z.B. Bestellwege für USZ-MA) oder sie sind versteckt.

Ist manchmal auch schwierig, die komplexen Strukturen und Abläufe für Auszubildende/Mitarbeitende darzustellen und kommunizieren.

Problem: 2 Webseiten
→ Aus Kundenperspektive
zu ausführliche Informationen
→ Information zum richtigen Zeitpunkt

Mit welchen Ideen/welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Mehr Verlinkungen/Querverweise
- einfachere Darstellung
- Nutzenden-Umfrage, um herauszufinden, wo die größten Schwierigkeiten beim Auffinden von Informationen sind
- (einfachere Abläufe/Strukturen im Hintergrund, z.B. Gebieten und Bestellwege)
- FAQ für wichtigste Infos (Ausleihe, Bestellwege, Standorte, E-Medien-Zugang, OA, ...)
- Videos als Anleitung
- an Kundenbedürfnisse ausgerichtete Webarchitektur
- gemeinsamer Web-Auftritt

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- MA schauen sich die Webseite genauer an, um Informationen schneller zu finden (sitemap nutzen)
- MA können sich bei der Webredaktion melden, wenn sie Verbesserungsvorschläge/Ideen haben

STOPP TOP DESK

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Wiedereröffnete Tickets durch automatische Antworten

Nicht intuitiv

Vorlagen

Bearbeitung ohne eingehende Tickets (aktive Information)

Übersichtlichkeit (Optik, Suche, Filter)

Bcc

Eskalation - Deeskalation

Kommunikation Benutzer (Teaser-Rahmen; 2x formale Grüsse; etc)

Schlussvorgang

Spam

Mit welchen Ideen/welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

⇒ Evaluation für ein neues Ticket-System (Kundenfreundlicher nicht auf IT-System aufbauend) ↳ unter Einbezug der ZB!

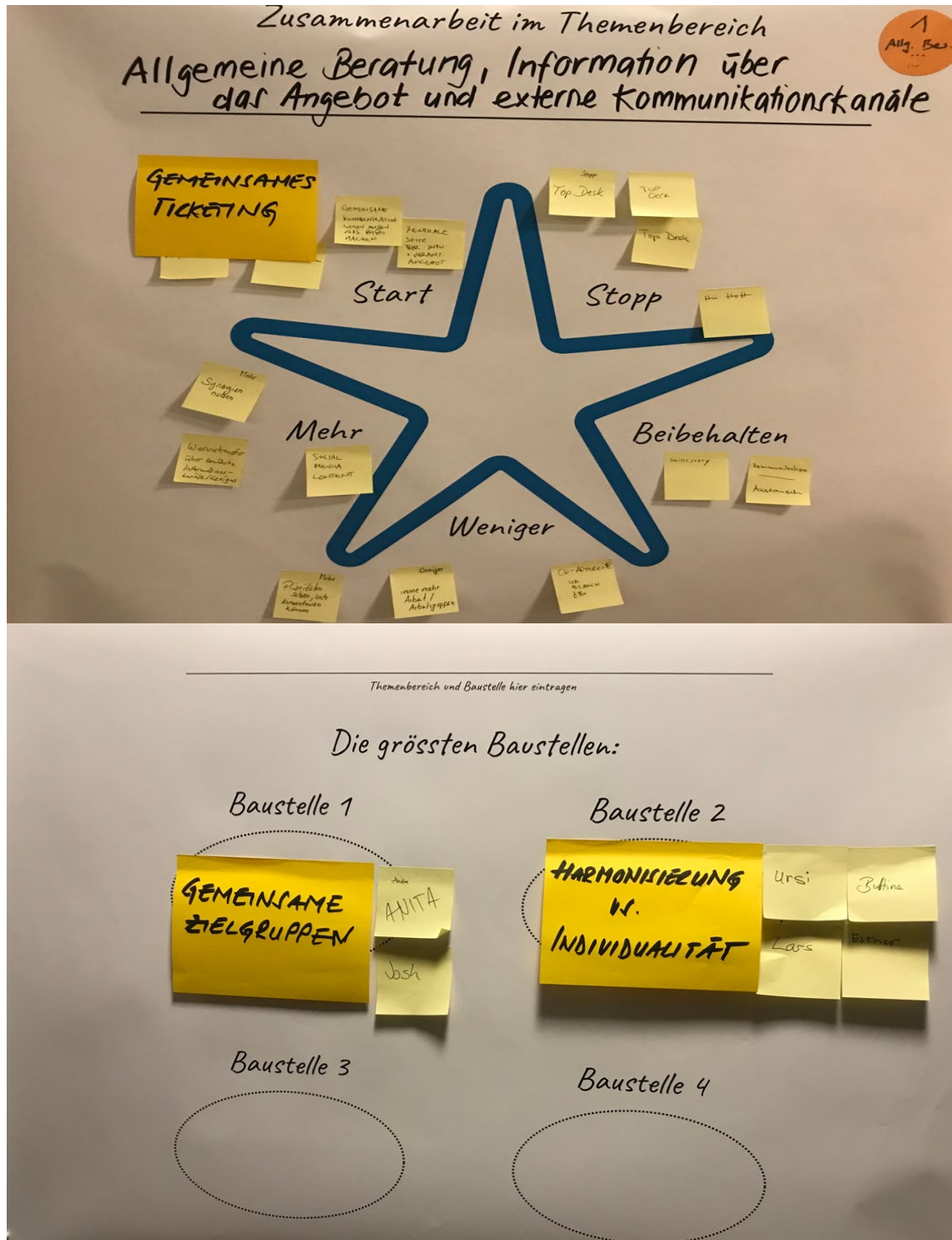
- feinerer Filter
- verbesserte Suche
- persönliche Signatur einfügen, wenn Ticket mir zugewiesen ist
- persönliche Vorlagen erstellen
- verschiedene Felder für interne Kommunikation und externe Komm.
- Möglichkeit Fragen von Kollegen zu beantworten, ohne Ticket zurück-zuzuweisen.

ex. für gewisse Fälle, wenn ein Mitarbeiter nicht mehr auf dem Laufband ist

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

→ Wir stehen als Tester zur Verfügung.

Resultate 9.2.23



Corporate Design

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Es gibt kein ^(gemeinsames) CD.
- Uneinigkeit zur Notwendigkeit + zum Umfang
- Unsicherheit bei Zusammenarbeit
- Eigenes Bedürfnis, oder ergibt sich ein Informations-Mehrwert für die Nutzenden?

Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Entscheid zur Umsetzung bzw. Bedarfserhebung.
- Klärung, wo es eine Differenzierung der beiden Institutionen braucht + wo ein gemeinsamer Auftritt erwünscht ist (Beispiel Dokument-lieferungsdienst).
- Abteilung Kommunikation + Marketing involvieren.
- Klare Richtlinien schriftlich festhalten + kommunizieren.

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Kommunikation: Gemeinsame Zielgruppen?

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

50% STUDIS UBZH
60% (STUDIS FH) u.a.

10% FORSCHENDE UBZH
30% international

ÖFFENTLICHKEIT
→ - Hobbyforscher
- Personen in Ausbildung
- "Stickerfreunde"

↓ ↓

IMAGE* DER UB-ZB IST IN DER AKADEMIE "VERHÖCKT"
Sehen Problem nicht
* UND KOMMUNIKATIONS ERGEBT

Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

ZB } 40%
50%

ZB muss mehr über ihr "öffentliches" Publikum erfahren

UB muss "öffentliches" Publikum mehr ansprechen

↓ ↓

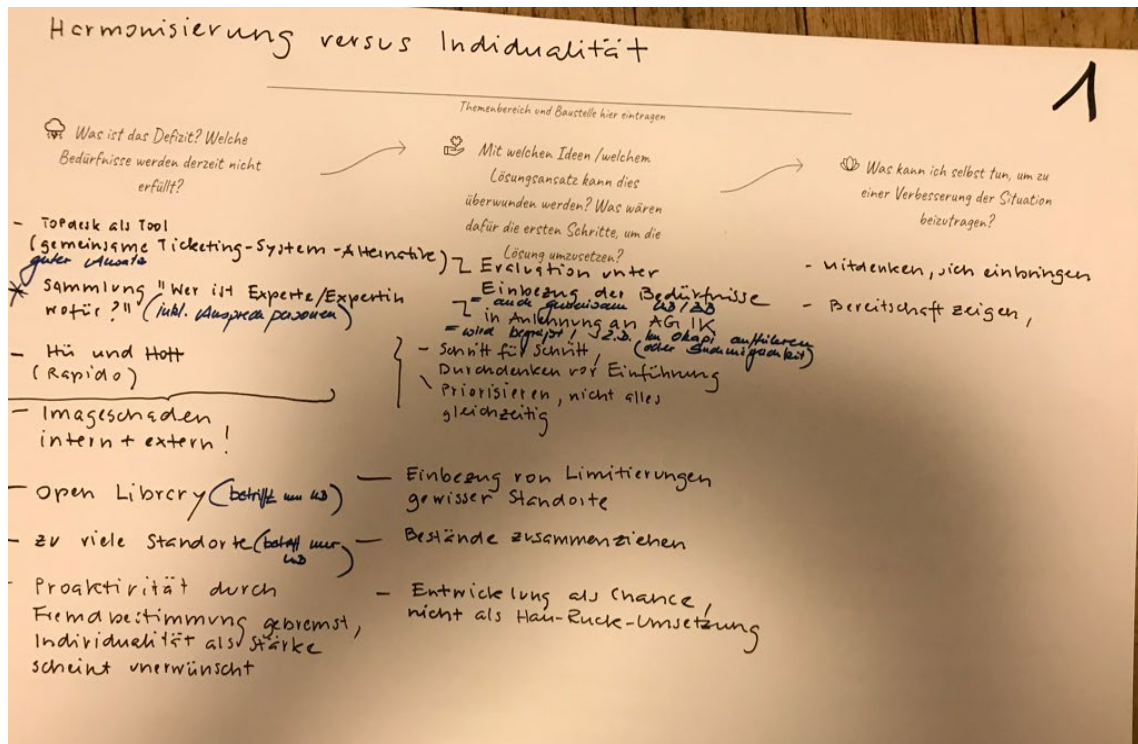
Zielgruppe Öffentlichkeit muss höher priorisiert werden, muss gezielt angesprochen werden

- Öffentlichkeit ist nicht Hauptfokus
- Unterstützung wichtig (technische Überforderung)

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

GEMEINSAM!

- PR-AKTION AUF SOCIAL MEDIA
- "Öffentlichkeits wirksame" Projekte ANWESSEN
- UBZH-ATP gezielt ansprechen
- Bestände bekannter machen
- Aufeinander verweisen (Ausstellungen, Spezialkulturtische)
- Gemeinsames Ticketsystem



Eindrücke seitens Moderator:innen

Ich habe die Workshops als sehr wertvoll und gelungen empfunden.

Vor allem die Vorbereitung des Workshops fand ich sehr professionell.

Aus den Gesprächen mit den Teilnehmenden konnte ich entnehmen, dass es begrüsst wird, die Zusammenarbeit zwischen UB/ZB in Zukunft zu intensivieren und gemeinsame Lösungen anzustreben.

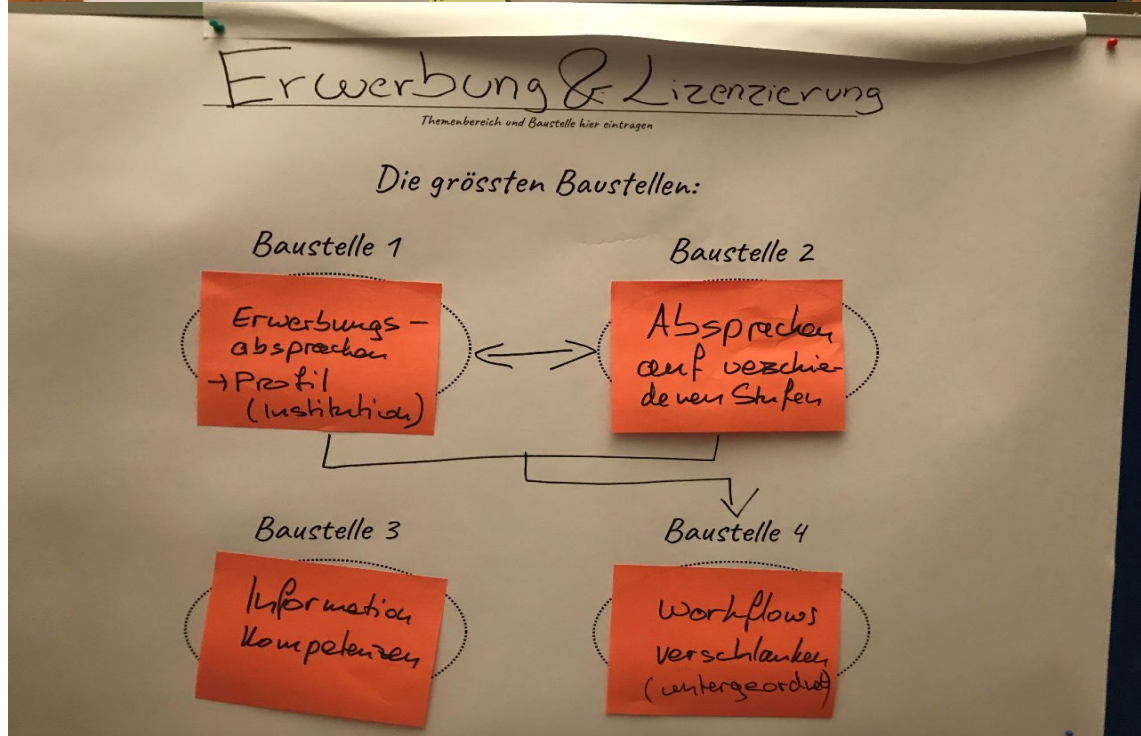
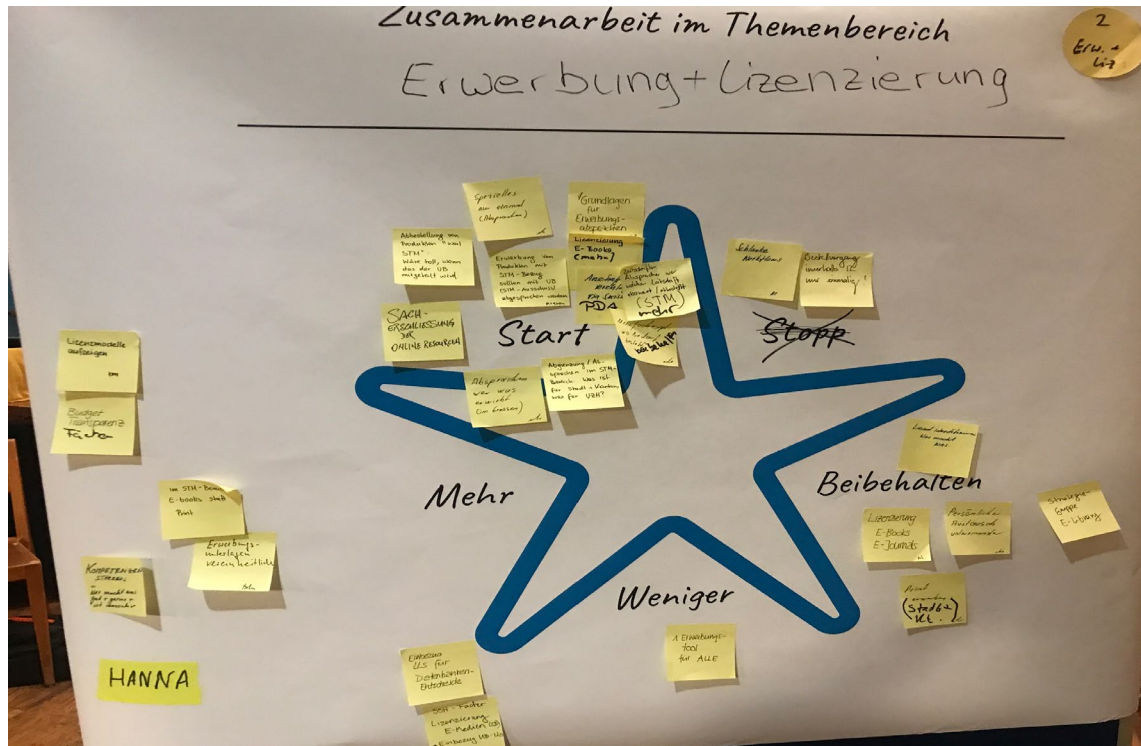
Bashkim Sejda

- Im Vorfeld zur Veranstaltung habe ich von mehreren UB-Kolleginnen gehört: "Ich melde mich nicht an, ich habe ja nichts zu tun mit der ZB."
- Während der Veranstaltung ist eine Gruppenteilnehmerin (echt) fast verzweifelt, weil sie keine Ahnung hatte, was sie zu den 5 Feldern sagen sollte. Sie sei "überzeugt worden", sich anzumelden, aber sie wisse eigentlich nicht, was sie hier tue.
- Ich finde (wie meistens) das Wertvollste solcher Veranstaltungen das persönliche Kennenlernen, das ein Türöffner für später ist, um sich zu melden und etwas vorzuschlagen/zu fragen/etc.
- Ich habe Katharina und Verena bereits persönlich mitgeteilt, dass ich das "Handbuch" für die Veranstaltung genial fand.
Da wir in der zweiten Gruppe 10 Personen hatten und aus der 1. kleineren Gruppe nur ein Thema, haben wir uns erlaubt, noch andere erwähnte Punkte zur Verfügung zu stellen, so dass nicht 10 Personen ein Thema bearbeiten mussten.

Elisabeth Gasser

Gruppe 2: Erwerbung und Lizenzierung

Resultate 8.2.2023



Erwerbungsabreden Baustelle 1

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Nr. 2

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

→ *kein Dialog! keine Tatsache*

unterschiedliche Bedürfnisse

Einbezug von allen Diensten für E-Medien

STM

VA# Stadt + Kanton

Schnittmenge wird derzeit nicht beachtet

SSH

- keine Grundlagen
- wer braucht Ebook / Print

ZB

- hat schon Erwerbungsprofil
- UB mit Präsenz bibliothek vs. ausschließlich

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

gemeinsames Erwerbungsprofil

je nach Fach unterschiedliche Erwerbungs-tiefe → Absprache

Aufwindigkeit der E-Medien → Sachverständigen von E-Medien

wann? wann? → Absprachen

Kontinuität bei der Lizenzierung von E-Medien (Pakete)

E-Medien

- Lösung für öffentliches Publikum

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Anstausch für Erwerbungsprofil

- Mitarbeit am Erwerbungsprofil

Koordinierte Erwerbung in konkreten Fällen

US + ZB

schwieriger Austausch, aber

Anstausch mit Fachcommunity

- Budgets zusammen denken
- doublets werden

Baustelle 2 Absprache auf verschiedenen Stufen

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Nr. 2

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- MD
- LL
- ZB
- UB

Wann findet die Absprache statt
ZEITPUNKT

Gemeinsame Schnittstelle TOOL

Zu viele Kanäle, die separat abgefragt werden müssen

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Zentralisiertes Empfänger in Zotero
- Expro Woche Zotero checken mit
- Mit Fakten Intresse manifestieren
- Zusammenarbeit stärken

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

TOOL: ZB ZOTERO

- Anlaufstelle / Schnittstelle

~~...~~

wie im Fall ein Dokument pro Medium

- Notizen
- Budget
- Fachkenntnissen / manieren

Wer ist zuständig für Lizenzierung: Kontaktpersonen

② Baustelle 1: Erwerbungsabspacher Pro

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Teilweise 5-6 Printexemplare in UB/ZB...
für "in der Hand"

- Alte Druckwerke, noch kein "Platz Bünde Bewusstsein"
- Bisher kaum Dialog zwischen Fächern/Instituten
- Sehr unterschiedliche Erwartungspraxis pro Institut.
- Problem "Priorität Ebook" bei exorbitanten E-Preisen oder "printlickeuden" Fächern

☞ Mit welchen Ideen/welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

Verbindliche Absprachen, mit Ausnahmen wo sinnvoll

max. Lieber Zx print, 1x e-book

- Klare Rahmenbedingungen: zB. Archivierung
- Frühe Kommunikation: Situation Forum.
- Absprachen inhaltl. BB oder in Fächern Klustern (so ähnlich wie normal, so fass wie möglich)

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Absprachen UB/ZB - weit

Einbezug MD/Printerwerbun ZB

- Klärung v. Rahmenbedingungen einfordern

- Absprachen müssen in der Praxis einführbar sein
- Einfache Tools für Kooperation
- Diskussion & Entwicklung von gemeinsamer Vorstellung
- "Platz Bünde"
- Transparent Restmittel

② Baustelle 2: Standardisierung workflows

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- fehlende Querschnittsfunktion
- chaotische Dokumentation (Bedürfnis nach Klarheit)
- zu viele Informations- / Kommunikationskanäle
- Keine klaren Regeln / Absprachen
- unklar, wer entscheidet
- uneinheitliche Erwerbungsdaten (unsauber)
- Unterschiedliche Entscheidungsprozesse Literaturverwaltungsprogr. (Citavi / Zotero)

☞ Mit welchen Ideen/welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

Querschnittsfunktion mit Entscheidungskompetenz (LL/MD)

"Read me"-Datei an 1 Stelle

Klare, dokumentierte Regeln → IZ - weit dokumentiert, muss nicht einheitlich sein (MD/Sysbib)

Statistiken für Datenbereinigung bereitstellen (Sysbib)

müssen übersichtlich sein?

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- eigene Tätigkeiten dokumentieren & zur Verfügung stellen
- Vereinbarungen einhalten

② Bandelle 3: Wissensaustausch

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Vorhandenes Wissen aber wenig Austausch (gemeinsame TS 1x/Jahr)
- Chaos bei Dokumentenablage/Anleitungen
- Noch wenig Wissen über ALMA
- Unübersichtliche Kommunikationswege

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- spezifische Workshops UB/ZB
- regelmäßiger Austausch mit allen "betroffenen"
- MA-Profil mit besonderen Kenntnissen - Eigenes Anstellungsprofil oder individuelle WB?
- Transparenz in Sache Aufgaben/ Kenntnissen der Mitarbeitenden
- Zentralisierung als Lösung?
- Wird alles übersichtlicher/strukturierter mit OKAPI?
- Überschweelliges Chat: Wer weiss was
- Profilpflege (Delve?) ⇒ Sichtbarkeit

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Mein Wissen / Erfahrung teilen in fachspezifischen Kreis
- Keine Hemmungen haben über seine "Lücken"
- Kein Gärtchen! eigenes "können" für alle sichtbar machen
↳ Betrieb muss für "Oberfläche" sorgen

aktive Informationspflege und Aktualität

② Bandelle 4: Budgets P + O

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- transparente Übersicht über alle Budgets UB und ZB
- Flexibilität zwischen Print-Budgets und E-Budgets
- Stimmigkeit Fachbudgets - Medienangebots im Fach/ Nutzerbedürfnisse
- Stimmigkeit Fachbudgets - Person der U
- Budgetstatistik als Instrument der Budgetverwaltung
- Verwaltung desselben Budgets durch verschiedene Us
- Flexibilität zwischen UB-Budget und ZB-Budget

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Schaffung von Transparenz
- Diskussion des Bedarfs
- Automatisierung Ausgabenstatistik
- klare Zuweisung von Verantwortlichkeit
- Erwerbungsprofil UB/ZB
↳ klare Zuteilung wer was einkauft
- Absprachen bezüglich Erwerbung (Wünsche der Us)

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- im Austausch sein mit U-Kolleg:innen, Bereichsleitungen und E-Medienstellen

Eindrücke seitens Moderator:innen

1. Die detaillierte Vorbereitung/das Drehbuch und die Einführung/Rückfragemöglichkeit war wirklich top auch wenn ich mir gewünscht hätte, dass wir einmal eine Art «Trockenübung» hätten machen können, aber sowas ist aufgrund des Zeitaufwands wohl nicht realistisch.
2. Ich fand die Wahl der Methode sehr stimmig. Einzig was ich nicht sehr ertragreich fand: die Arbeit der 2. Gruppe mit der Ergänzung hat nicht viel erbracht und die TN haben

sich häufig schwergetan die Vorschläge der 1. Gruppe überhaupt zu verstehen. Für einen solchen Schritt müsste deutlich mehr Zeit dann geplant werden bzw. die Möglichkeit gegeben werden, dass die 1. Gruppe in ihre Ergebnisse einführt.

3. Das Thema Erwerbung war vielleicht ein wenig zu gross, da es sehr unterschiedliche Aufgaben beinhaltet (LL-Aufgaben, Abteilungen EM, Bibliotheksinformatik und MD/Printabteilung). Es war zwar interessant, von diesen zu hören, aber für eine konkrete Lösung müssten gezielt die Leute zusammengebracht werden, die wirklich am gleichen Thema arbeiten.
4. Pausen und Gesamtaustausch wurde sowohl von mir als auch, soweit ich das mitbekommen habe, von vielen anderen auch sehr geschätzt.

Hanna Bös

Erstmals vielen Dank für die Organisation und Vorbereitungen. Ohne diese wären wir nicht so gut zum Ziel gekommen. Die Unterlagen waren sehr hilfreich.

Sicher war der Verlauf der beiden Tagen abhängig von der Zusammensetzung der Gruppen: am ersten Tag – auch vielleicht, weil es der erste Tag war – hatten wir weniger Zeit und musste ein paar Schritte überspringen. Wir konnten aber trotzdem am Schluss Resultate präsentieren. Der zweite Tag war weniger hektisch, die Gruppe war näher bei den Themen.

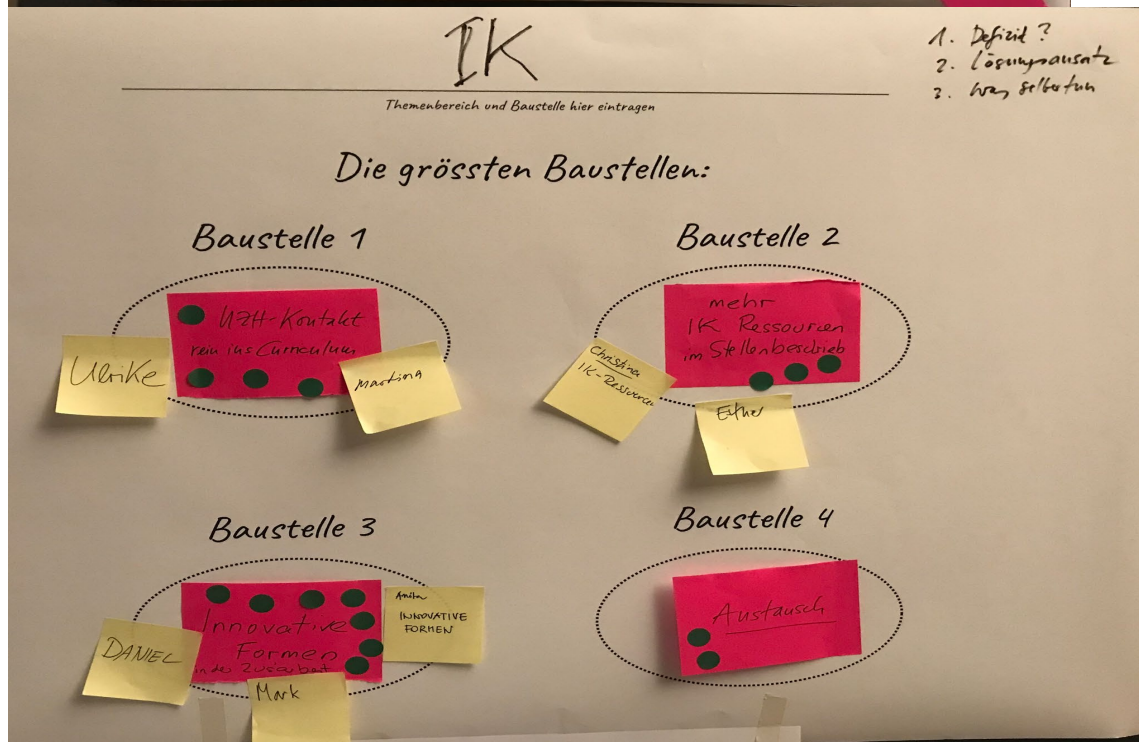
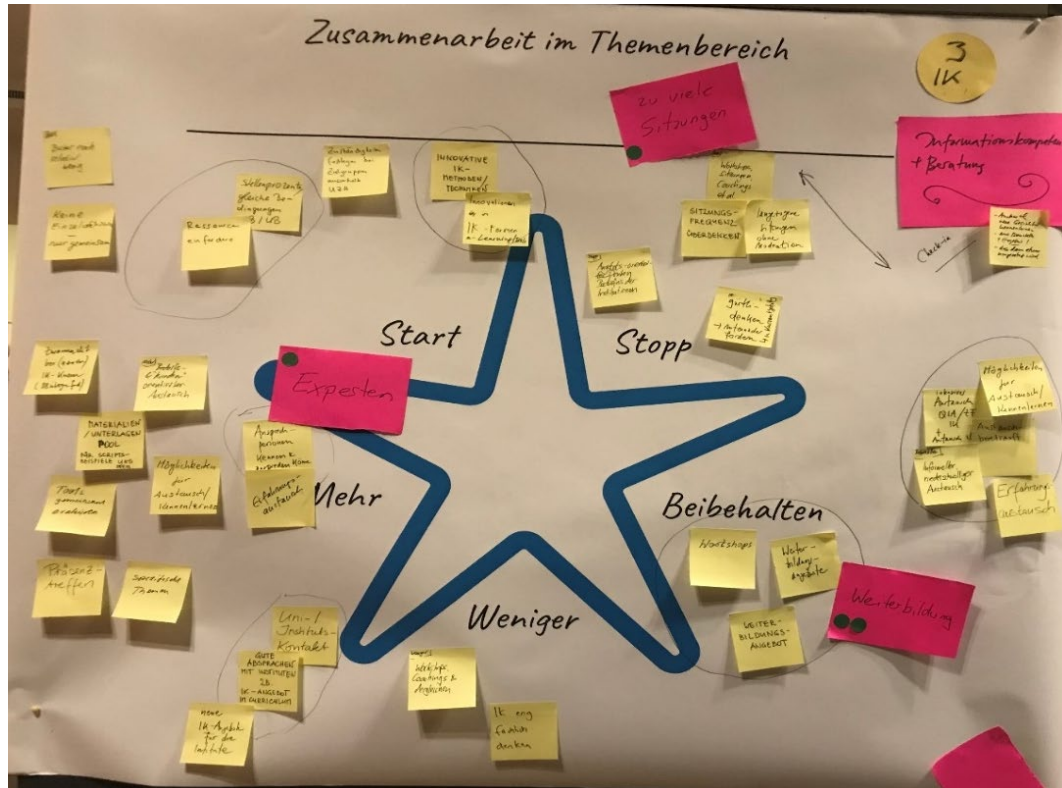
Ich kann nur bestätigen, was auch schon bei den relevanten Baustellen herausgekommen ist: Absprachen und Austausch kam immer an erster Stelle. Die Absprachen zeugen aber auch von «Unwissen» oder von «unterbrochenen» Kommunikationskanälen seitens UZH. Ich glaube die UB muss sich noch finden und alle Mitarbeitenden auf den gleichen Stand bringen, was eher ein utopisches Ziel ist.

Ansonsten hatte ich nicht viel Zeit um an anderen Ständen zu zuhören, auch weil wegen der Akustik schwierig war von aussen zu lauschen. Das war auch schon innerhalb der Gruppe schwierig, aber doch handelbar.

Sofia Armanini

Gruppe 3: Informationskompetenz & vertiefte Beratung

Resultate 8.2.2023



Innovative Formen in der Zusammenarbeit 3

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Bedürfnisklärung (versch. Zielgruppen - Kund:innen, Institute, LLs - mit versch. Bedürfnissen)
- Zu wenig Zeit, innovativ zu sein / auszuprobieren (in der Gründungsphase)
- Ausrichten an 'Kundschaft'
- Verzettelung
- Austausch zu Tools (wer arbeitet mit was?)

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Möglich wäre Gründung von fachspezifischen AGs (z.B. in UBB3 + interdisziplinären "Innovative Dienstleistungen für LLs" (Philologen!))
- Diskussionen, Austausch Implementierung aber...
- Identifikation von Schnittmengen
- Fokussierung der Aufgabenprofile
- Bestandesaufnahme (ZB-UB; Schweizweit; international)
- Zeitmanagement + Effizienz

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Auch hält sich eine Startlöcher, in der AG zu arbeiten
- Erfahrungen über gemeinsame Plattformen (UB-ZB Netzwerk Okapi) teilen → informellen Austausch anregen
- Konkrete Arbeitsgruppen zu einem Projekt / Thema bilden → ~~Berat~~ Abbildung in Okapi
- Zusammenarbeit mit Innovationsabteilungen

UZH / rein ins Curriculum 3

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

UZH / Instituts-Kontakte

bisher

- Punktuelle,
- Keine / wenig Regelmässigkeit,
- nicht institutionalisiert, (Vorlesungsverzeichnis verankert)
- Nicht gegenseitig aktiv

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

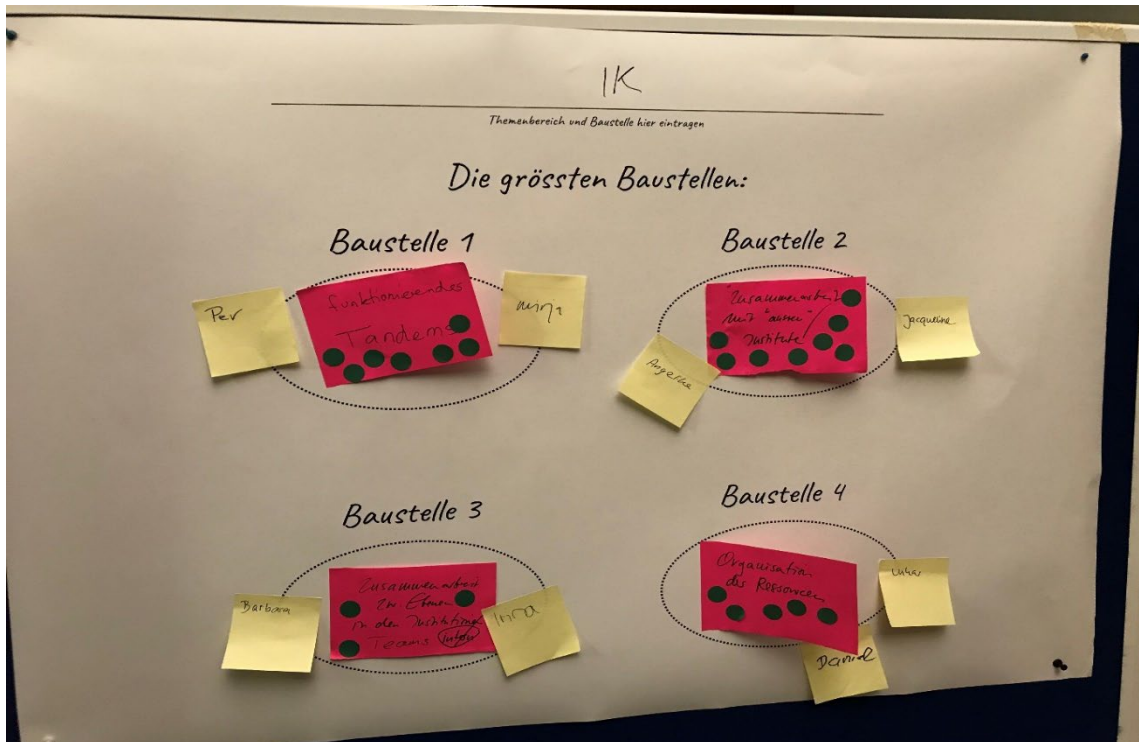
Austausch

Regelmässig

- z.B. Jahrestreffen
- abhängig (vom jeweiligen Fach, Person / Kontakt)
- KURSANGEBOT PROMOTEN
- SEM. SAMMLUNG AN SEMINARMATERIAL

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Überlegungsarbeit - (GEGENÜBER LÖSUNG VON INSTITUTEN / SEMINAREN / FAKULTÄTEN) Beitrag zu besseren Abschlussarbeiten
- Umfrage / Interview zu Wünschen / Vorhandenem Angebot der Bibliothek



Organisation der Ressourcen

3

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Angebot ist nicht bekannt
- Definition der Zielgruppe → Entwickeln eines spezifischen Angebots
- Hilfsmittel sind nicht vorhanden oder nicht auffindbar
- Kommunikation / Koordination innerhalb der Organisation
- Diversität des Angebots
- ~~Was~~ Was wollen Studierende von uns?

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Angebote werden gesammelt an einem Ort (Wo?) → Werbung für die Angebote von Schulrägen
- Zusammenarbeit mit Instituten intensivieren (Mittebau!)
- Entwicklung von Mustervorlagen, die an einem Ort gesammelt werden
- Evaluierung der Angebote; Standardisierung & Diversifizierung prüfen
- Identifizierung: "Informationsdrehscheibe" (Multiplikator)
- Analyse der Bedürfnisse (z.B. Umfrage)

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

→ Nutzerprofile definieren (unterschiedliche Bedürfnisse der Kunden berücksichtigen)

FUNKTIONIERENDE TANDEMS 3

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- ① unkonventionelle Projektkultur = unkonventionelle Bedürfnisse
- ② UB-Standorte von Institutorganen ausgeschlossen
- ③ LL/ND-Aufgaben an den Standorten
- ④ Gewohnheiten
- ⑤ keine Zeit!!!
- ⑥ Gewohnheit, alleine zu arbeiten
- ⑦ IK noch zu wenig fachbezogen

☞ Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- A. IK-Konzept veröffentlichen, verinnerlichen
- ② Empfehlungen auf Direktorebene zu Händen der Institutsleitungen
- ⑤ niederschwellige Projektressourcen ("Ich brauche Mikrokredit für Schulung X")
- ⑥ Weiterbildung Teamwork
- ⑦ Klärung Fachspezifisches / Fachübergreifendes

B. IK-Expert:innen suchen für Tandemfragen

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- ④ Offenheit für Neues
- ⑥ Basisst machen, welche Vorteile Zusammenarbeit im Tandem haben

temporärer Stellentausch
Austauschformate
reflektieren
Wissensorganisation
Schlüssel-Kanäle

auf einem Koffel abbinden

Zusammenarbeit zwischen Ebenen in den Institutionen / Teams 3

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Ansprechpersonen unbekannt, unklar bei Instituten (off) in den ersten 28 UB
- Kommunikationskanäle (Topdesk) - vstl. benutzerfreundlich machen
- mangelnde Institutionalisierung, IK nicht überall im Curriculum → Harmonisierung notwendig (von ganz oben)
- Ungleichheit der Ressourcen (Zeit, Stellenprozent) bei gewissen Fächern / Tandems

☞ Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Ansprechpersonen festhalten
- Tandems müssen sich weiter einspielen, (funktioniert nicht überall gleich gut) → Zeit geben
- Bessere Definition aller Kommunikationskanäle
- Angleichung der Ressourcen ↳ verbesserte Kommunikationskanäle

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Mehr Zeit in Kommunikation investieren. → damit Akzeptanz

Zusammenarbeit mit Kunden 3

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- 1) nicht alle Kunden (z.B. Kontaktpersonen) über LL erreichbar
↓
nicht-LL-Mitarbeiter (z.B. Spezialsammlungen) sind nicht im "IK-Teams" integriert
- 2) zugeschnittene Angebote für Kunden (Institute, etc.)
- 3) Verankerung IK in Curricula
- 4) Übersicht der Angebote von UB/ZB an einem Ort
- 5) Forschende sind selten Kunden im Bereich IK

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- 1) Integration der nicht-LLs ins "IK-Teams", ev. als QS-Funktion
- 2) a) Kontaktaufbau oder -intensivierung mit "Studienkollegat oder ähnliche Organisation" (z.B. Umfrage) in Zusammenarbeit mit 2a)
b) Bedürfnisse abholen
c) Erfahrung anderer in UB/ZB abholen
- 3) = Lösung 2)
- 4) intern → Okapi
extern → gemeinsame Webseite oder ad interim an einem Ort der jeweiligen Partner Website mit gegenseitiger Verlinkung auf Angebote

Austausch über Abteilungen hinweg (LL, QS, Spezialsammlungen) zu Kontaktaufbau...
konk. von Partikularität angehen
trial & error

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- 1) Personen an Organisationen "IK-Teams" zur Aufnahme vorschlagen

Eindrücke seitens Moderator:innen

Es war etwas laut im Saal für vertiefte Diskussionen.

Es war auch etwas ein Gehetze, also eher zu wenig Zeit für alle Schritte

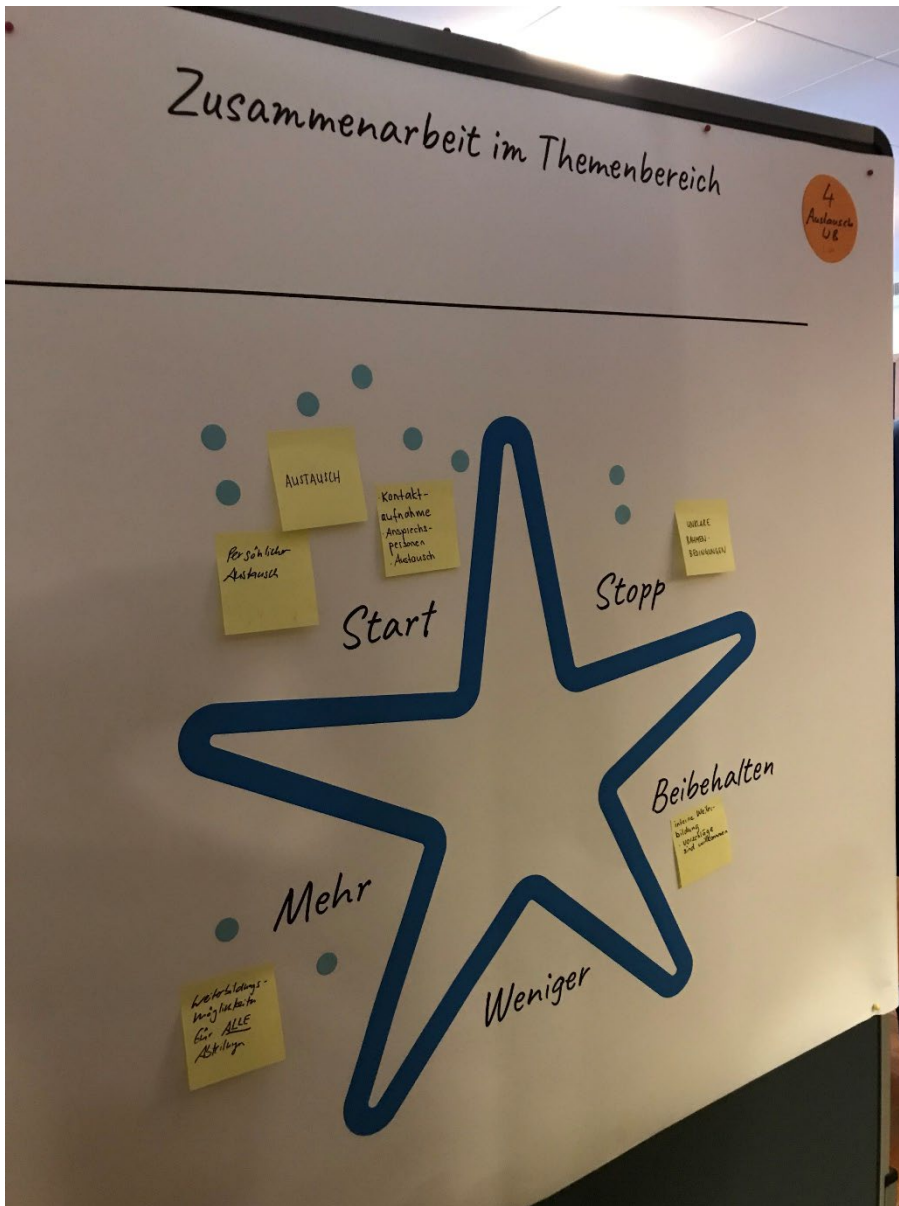
In der Gruppe IK war es für die Teilnehmenden extrem schwierig sich auf Zusammenarbeit zu fokussieren, es ging fast immer um Inhalte.

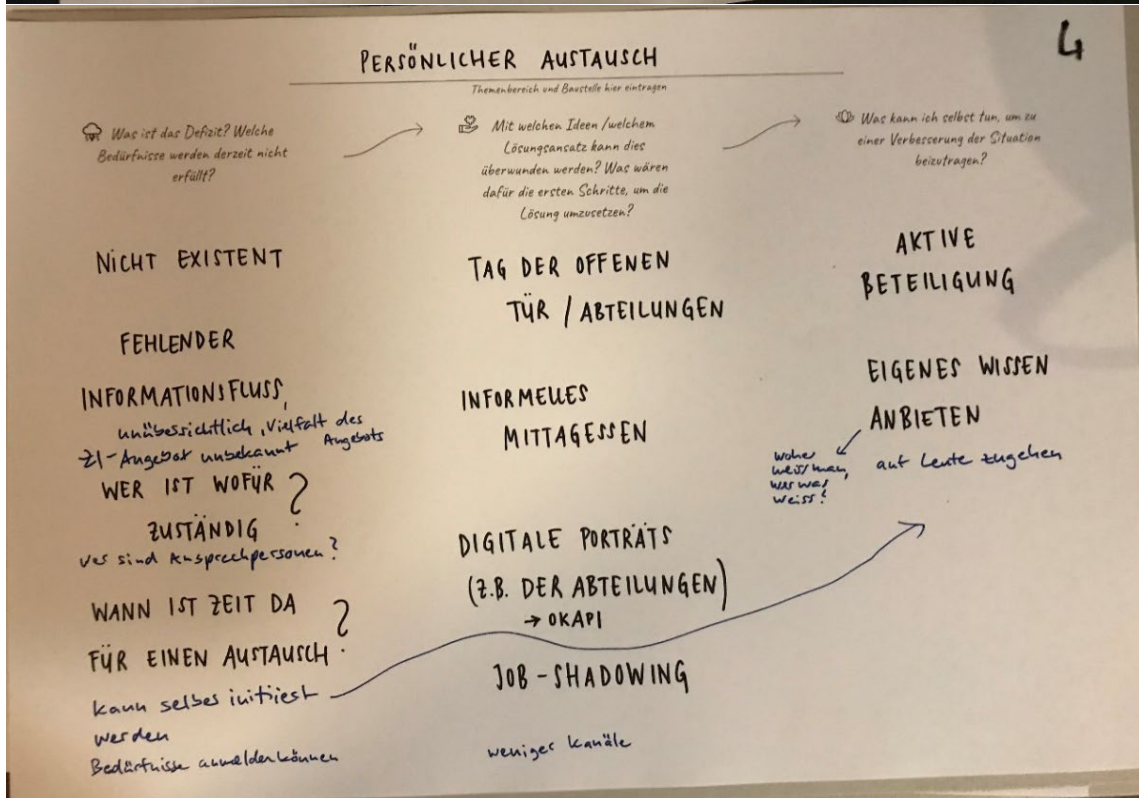
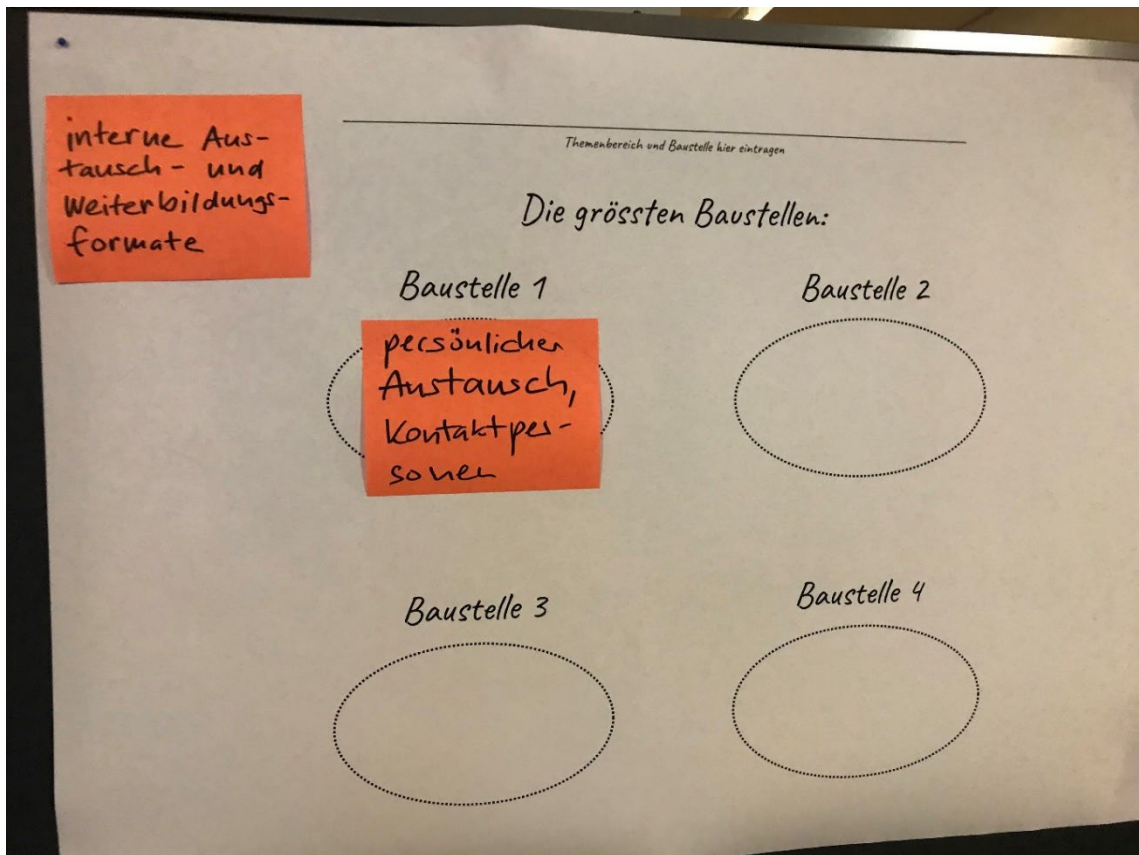
Es waren einige bei uns dabei, die hatten eigentlich überhaupt nichts mit IK zu tun.

Fürs Kennenlernen und den Austausch an und für sich war es aber sehr gut. Es wurde sehr häufig institutionsübergreifend diskutiert.

Gary Seitz

Resultate 9.2.2023





Eindrücke seitens Moderator:innen

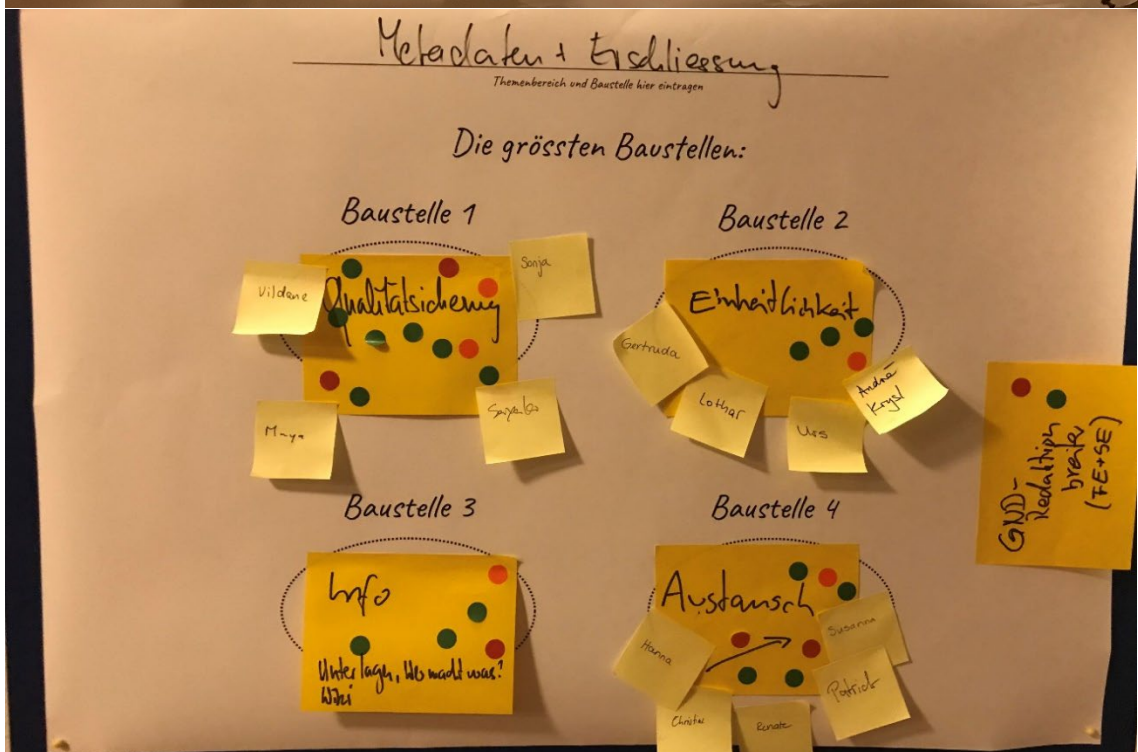
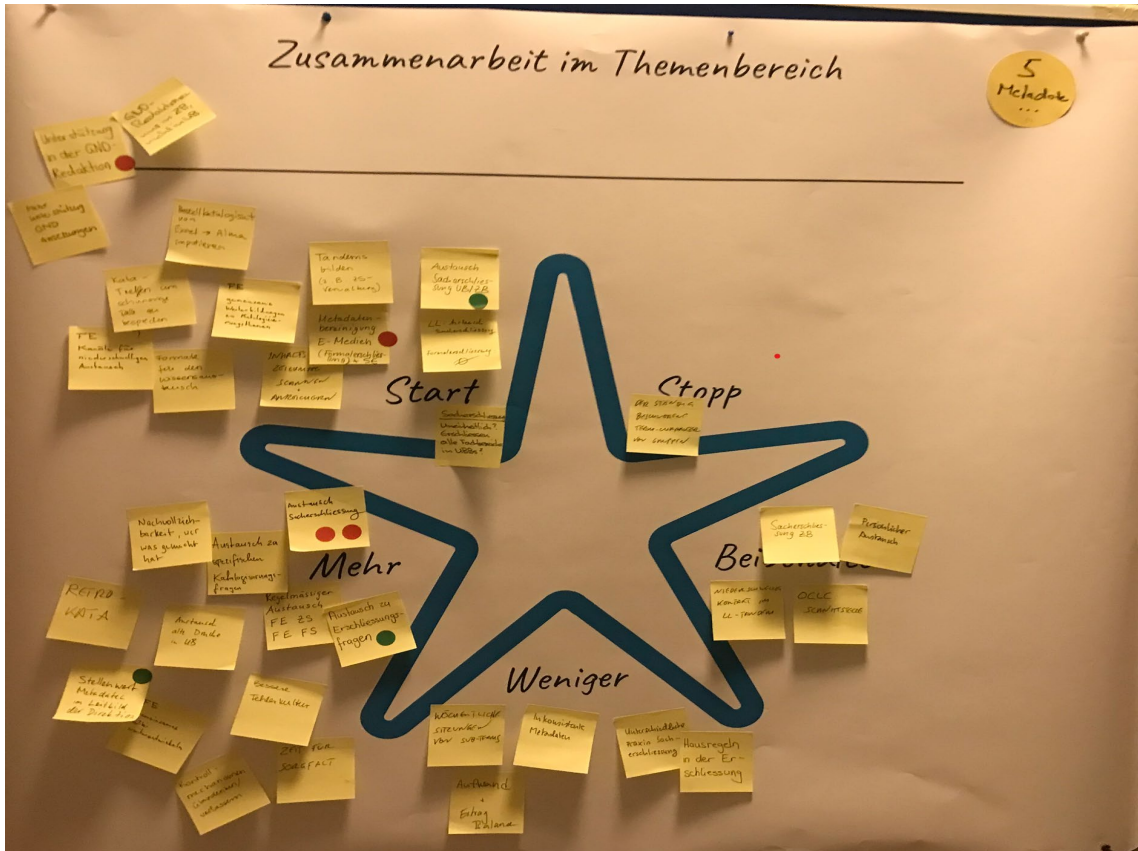
Baustellen und Diskussionspunkte

- unübersichtliches Angebot => auf Okapi eine Seite mit dem ganzen Angebot, Ansprechpersonen etc.
- Bedürfnisse abholen => MA wollen Bedürfnisse anmelden können, aber WB-Bedarf soll auch erfragt werden oder durch die Strategie vorgegeben sein.
Einerseits sind übergeordnete Angebote gewünscht, andererseits auch sehr gruppenspezifische.
Die Auswahl der Angebote sollte am besten transparent kommuniziert werden, also warum ein Thema bevorzugt wurde und ein anderes jetzt nicht aufgegriffen wird.
- Rahmenbedingungen klären => wer darf was und wieviel, interne Weiterbildung (was umfasst diese überhaupt?) und individuelle externe Weiterbildung.
Hier bestehen Unterschiede zwischen UB und ZB (e.g. Regelung 5 Tage WB bei 100 %-Stelle UB).
- persönlicher, kollegialer Austausch => wer ist wer und weiss was, mehr Kennenlerngelegenheiten
- Wunsch, dass das, was hier diskutiert wird, nicht nur auf Papier bleibt, sondern auch umgesetzt wird!
- Das UB-ZB-Gebilde soll als Ganzes klarer werden.

Sabine Klein

Gruppe 5: Metadaten & Erschließung

Resultate 8.2.2023



5

EINHEITLICHKEIT METADATEN

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Durchgehend SE in allen Fachbereichen (bedrft UB)
- kulturelle Unterschiede (ZB vs. UB) (alte Regeln vs. RDA) (Fachkulturen) ("Zürich-Perspektive")
- fehlende Absprachen bzw. Gruppen SLSP-Weit
- NLS-Regeln (Originalschrift) klar + online findbar → Verbindlichkeit

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Commitment und Pflichtenheft
- Austausch UB/ZB
- Schulungen / Weiterbildungen
- UB Teilnahme in SLSP Gremien
- Unterstützung durch Leitungsgremien

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Kommunikation + Identifikation
- neue Mitarbeitende Schulungen geben "each one teach one"
- Lobbyarbeit

... in vorgangs auf unsere reaktion

5

Austausch METADATEN

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Es gibt bisher keinen Austausch zwischen Mitarbeitenden der ZB und der UB in der Formalschließung.
- In der Sacherschließung gibt es einen minimalen Austausch.

Bedürfnis: Lernen voneinander, Defizite im Wissenstand abbauen, Ausbildung verbessern, Beispielsammlung aufbauen

- Vermittlung Wissensstand GND
- Bedürfnisse: Schulungen GND; Aufzeichnungen
- GND-Wiki besser sichtbar machen
- bessere Vorlagen

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

Kommunikations-

- Kanal aufbauen, um schnell eine Antwort auf dringende Fragen zu erhalten (z.B. Teams-Chat)
- Beispielsammlung aufbauen
- "Kata-Kaffee" zum behandeln von schwierigen Beispielen (physisch oder via Teams)
- Tandem bilden UB-ZB (sowohl Formalschließung als auch Sacherschließung)
- "Super-Kata-Crack", der die Neuerungen bündelt + weitergibt
- gute Einführung, bzw. "4-Augen-Prinzip" bei Anfänger*innen oder bei Verdacht auf schlechte Arbeitsanweisung

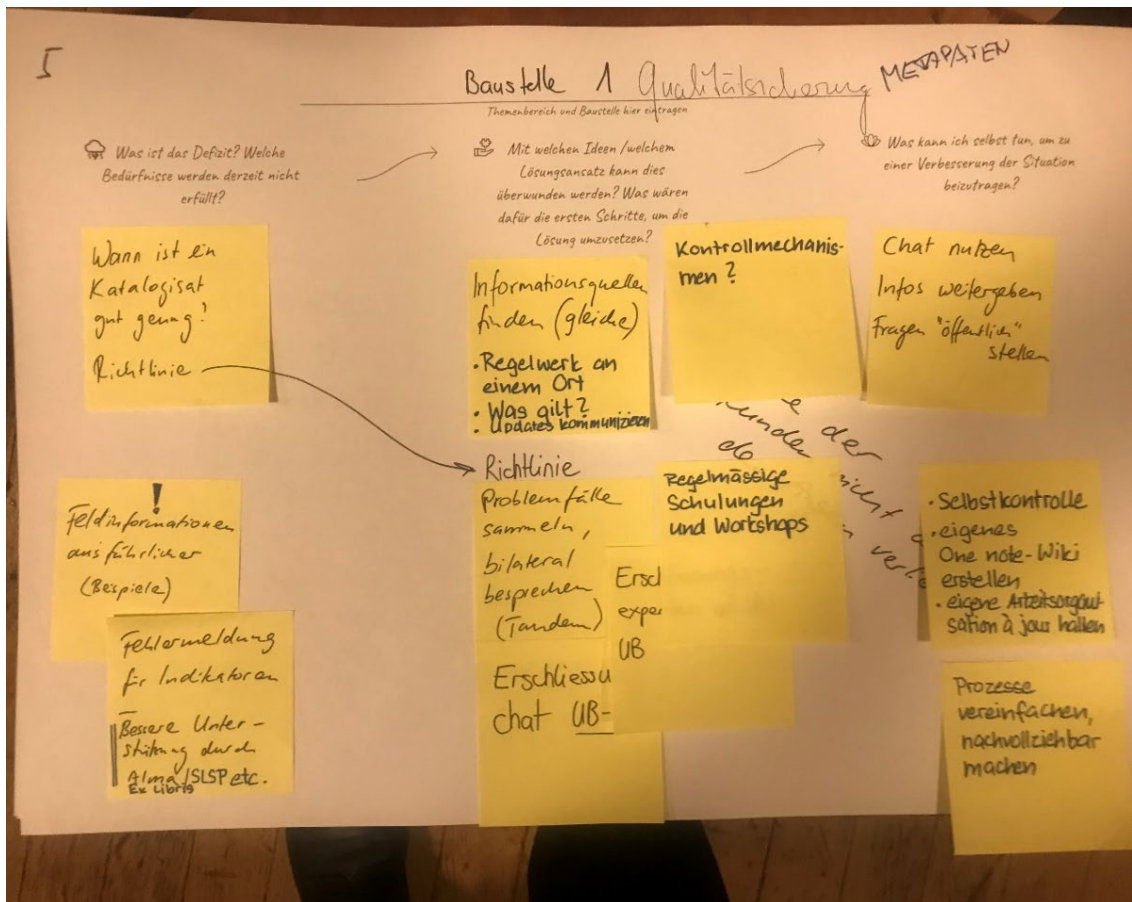
☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Aus Leitungssicht:

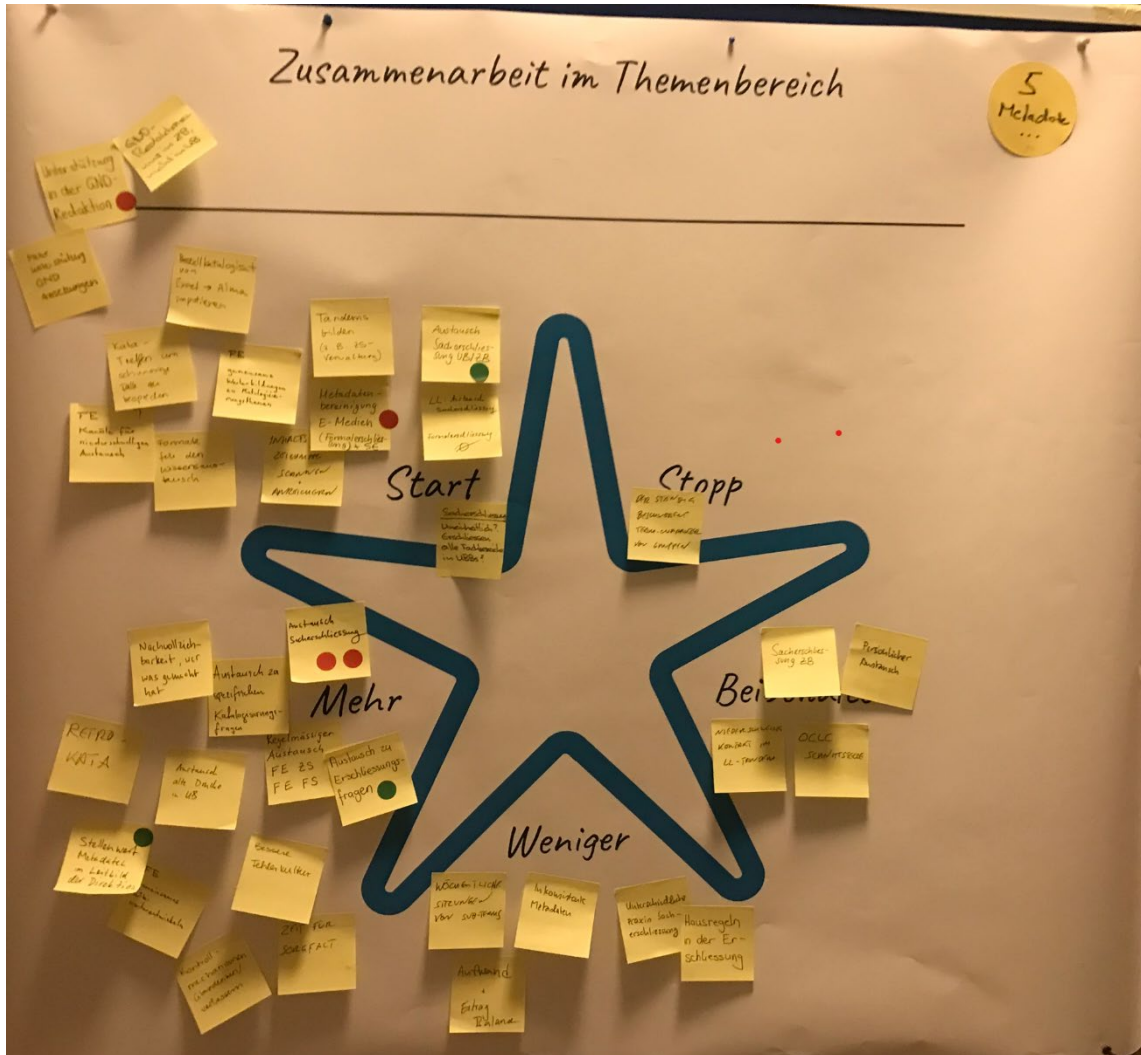
- Raum + Zeit geben, um den Austausch zu fördern

Aus Mitarbeitersicht:

- Offenheit gegenüber neuen Formaten + Austausch erwidern
- Bereitschaft zeigen, das Wissen zu teilen
- persönliche Vorlagen erstellen (zusammen mit einem GND-Crack)
- "Schnuppern" bei ZB ↔ UB ↔ UB (Job Shadowing)



Resultate 9.2.2023



Metadaten + Erschliessung

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Die grössten Baustellen:

Baustelle 1

Wissensübergang
(ZB → UB)

Wissens
Lernen

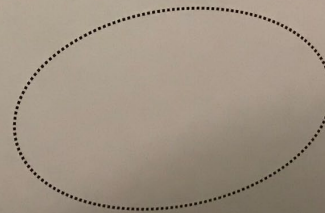
Baustelle 2

Info/Daten

Baustelle 3

Synergien
schaffen &
nutzen

Baustelle 4



METADATEN 1: Wissenstransfer / ^{Zusammen}lernen

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Gefühler Wissensmüdigkeit der UB Leute
- Qualitätslevel FE unklar (FE)
 - ↳ Gemeinsames Stand
- von Seiten SLSP klarere Infos zu Schulungen
- Wo sieht Gott? ROA SLSP NZ etc
- keine verlässlichen, einfach zu bedienenden Informationstools

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Ganz in der Realität, Austausch Personal ZB → UB Situation vor Ort
- Schulungsportal für spezielle Fälle in der FE + END durch UBI / PD
- Gethisystem?
 - ↳ „Spezialinternetzwerk“ bzw. Nachschlageliste / Hotline
 - „Wiki“ (gut strukturiert + einfach suchbar)

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- „Lebendes Lernen“
- Vorhandene Informationsmittel wirklicher nutzen
- Beziehungsnetzwerk aufbauen / erweitern (z.B. durch Treffen /essen/Events etc → Workshops)
- zum Telefon greifen, weniger Meetings

METADATEN 2: Info Doku

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Mangelnde Informationsflüsse
Auszusch UB / ZB

Mangelnde Dokumentation
(SLSP / IZ - weit)

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

Okapi mit Funktionen
Funktionskonzepte für
Erstbefragungen
(UB / ZB übergreifend)

- Durchsuchbare + bearbeitbare Doku!
- Klare Struktur
- ↳ Updates kommunizieren
- Gehe auch mit Chat
- ↳ Wichtig, ein klarer Ansprechkanal
- ↳ Entscheidungen in Dokumentation einfließen lassen
- ↳ Personalressourcen ?!

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

in eigener Initiative
browen → formal zuständig
kann thematisieren
Eiginitiative

METADATEN 3: Synergien schaffen + nutzen

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Mehrfachbearbeitung

Fremddaten werden als schlechter beurteilt

Inkompatibilität zu verschiedenen
Sacherschließungstools

Mehrsprachigkeit

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

Liste der Ansprechpersonen

Kennzeichnung dass der Datensatz bearbeitet wurde (unser IZ)

Spezialisierung auf Spezialfälle

Einleitlicher Ort, wo die Informationen gesammelt werden

Automatisierung
Fremddaten übernahme
Rollenverständnis: wer macht was

Mit zur Lücke: kein perfektes Katalogisat aber Nutzbarkeit des Katalogisats

Kooperative Erschließung

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Kontaktaufnahme mit entsprechendem Mitarbeiter/ mit entsprechender Mitarbeiterin (weniger Hemmungen)

Freundlicher Austausch
persönliches Netzwerk pflegen
(Freiräume dafür schaffen)

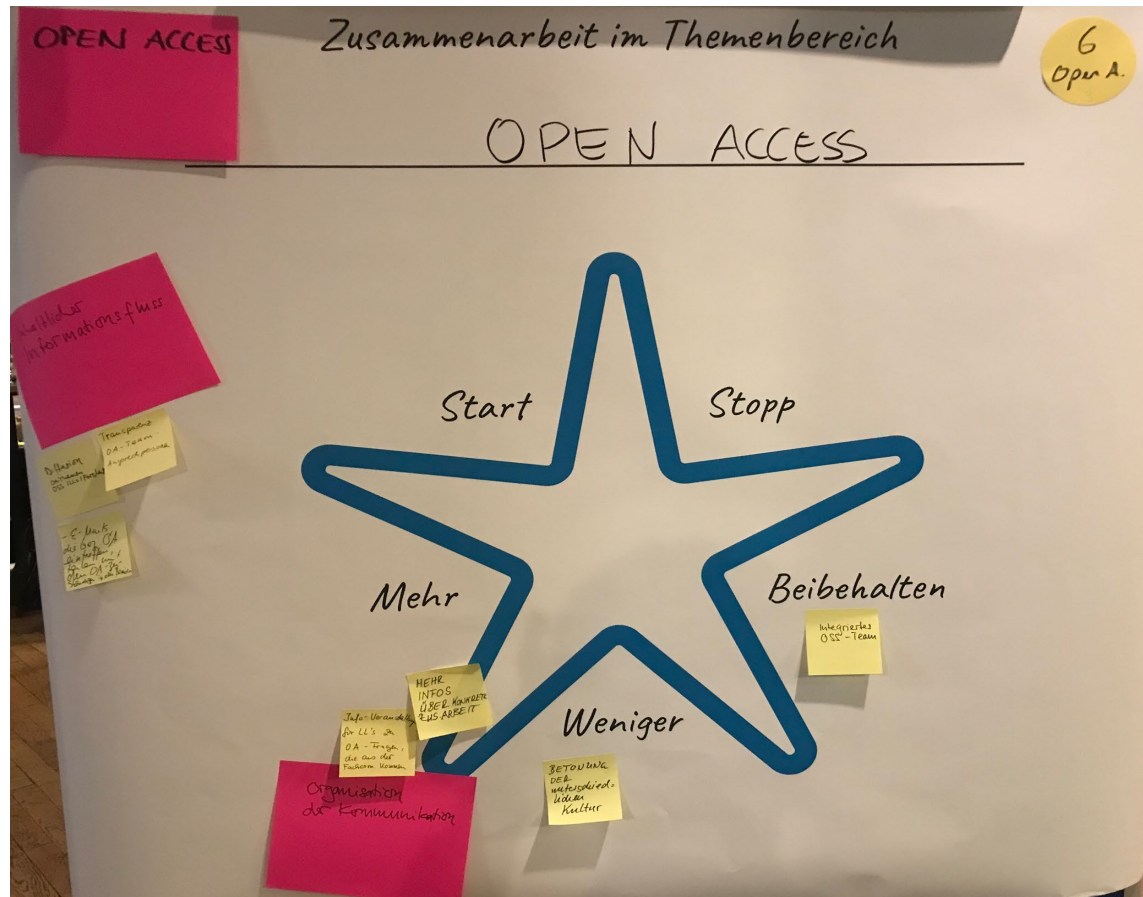
Eindrücke seitens Moderator:innen

Ich habe mehrheitlich positive Rückmeldungen für den Anlass erhalten. Während dem Workshop war es bekannterweise akustisch sehr schwierig Gespräche und Rückmeldungen der Teilnehmer mitzubekommen. Aber im Anschluss habe ich verschiedene positive Stimmen gehört, auch mit dem Input, dass man eigentlich sehr skeptisch gegenüber diesem Workshop war, aber es im Nachhinein eben doch gut war und man wieder neue Leute kennenlernte. Ich habe in meinem Arbeitsumfeld aber auch viele Mitarbeiter*innen, die sich nicht anmeldeten,

weil die Energie, an solchen Workshops teilzunehmen auch langsam erschöpft ist. Ich denke dies darf nicht vergessen gehen.
Daniela Koller

Gruppe 6: Open Access

Resultate 8.2.2023



OPEN ACCESS

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Die grössten Baustellen:

Baustelle 1

Inhaltlicher Kommunikationsfluss

- Wie können wir LL's besser informieren?
- Hinweise auf OA
- Kommunikation muss für Schwach-Fachleute

Baustelle 2

Organisation der Kommunikation

- Wie können wir als OA-Experts LL's in der Baustelle unterstützen?
- 'Wiki' für OA Infos & Fragen
- Teamarbeit

Baustelle 3

Baustelle 4

OPEN ACCESS

Organisation der Kommunikation

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Alle LL's haben "pures" Wissen über OA - Themen & Anfragen

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- "Wiki" für OA-Themen & Sammlung von Anfragen mit Antworten zugänglich für LL's
- LL 'Newsletters' im OA-Netzwerk
- Infoveranstaltungen für LL's
- OA-Netzwerke + LL's in Informationsfluss in OSS mit einbinden

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

OSS Prozesse u. Inhalte transparent halten / machen

z.B. LL@ub.wsl.ch
o-pro Team

→ konkret: LL's ins Cc zu Anfragen
→ konkret: Liste mit den verantwortlichen LL's + aktuellen Adressen

OPEN ACCESS

Inhaltlicher Informations- und Kommunikationsfluss
Themenbereich und Bausteine hier antragen

6

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Nicht nur Vorteile von OA kommunizieren, auch Hürden u. "Bugs", Defizite
 - Kosten
 - Rechtliches
 - Qualität
 - Modelle
- Kommunikation gg. Ausst. (Forstende, Studierende)
 - Kommunikation swapp die Richtschnur
- LLs müssen gut informiert (!!!) sein
 - Themen der Personen knüpfen "Botschafter vor Ort"
- Informieren in Proseminaren u. Seminaren
- Anfragen direkt aus OSS sollten den LLs auch bekannt sein

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- OA Netzwerk "Train the trainer"
 - Newsletter
 - Veranstaltungen
 - ZB-Abdeckung
- OA Experten tragen Wissen in ihre Bereiche (z.B. in U-Meetings UB & ZB)

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Thematische Zusammenfassg.
- Aber auch welche konkreten Forscher:innen der Bereiche stehen Anfragen?
- Wichtigste OAs

Resultate 9.2.2023

OPEN ACCESS

6
Open Access

Start

Stopp

Beibehalten

Weniger

Mehr

Spende - Stunden für Proben

Budget überprüfe

Lunch + Learn CL

Teambüro

Informierter OSS Team UB + ZB 23

OPEN ACCESS

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Die grössten Baustellen:

Baustelle 1

AUSTAUSCH und Informationsfluss

Was sollen LLs an personalisierten Wissen erlangen?

Informelle Austausch für LL

Know-how Austausch

LL-Schnittstelle intern

AUSTAUSCH auf nationaler Ebene

Feindität

Baustelle 2

Strategie Entwicklung

Priorisierung (Kultur, Wissensstrategien)

Qualitätsentwicklung

Wissenschaftliche Grundlagen

Methoden

Durchsetzungen

Baustelle 3

Baustelle 4

AUSTAUSCH UND INFORMATIONSFLOSS

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- AUSTAUSCH NICHT ZUFRIEDENSTELLEND
- AKTEURE (NICHT ALLE) UNBEKANNT
- BEDÜRFNISSE DER FORSCHENDEN NICHT BEKANNT
- DOPPELSPURIGKEITEN

Schritt zurück: viele in d. Bib wissen gar nicht, dass OA ein Thema für sie ist.


es tritt gar nicht auf? war wird ernst genommen?

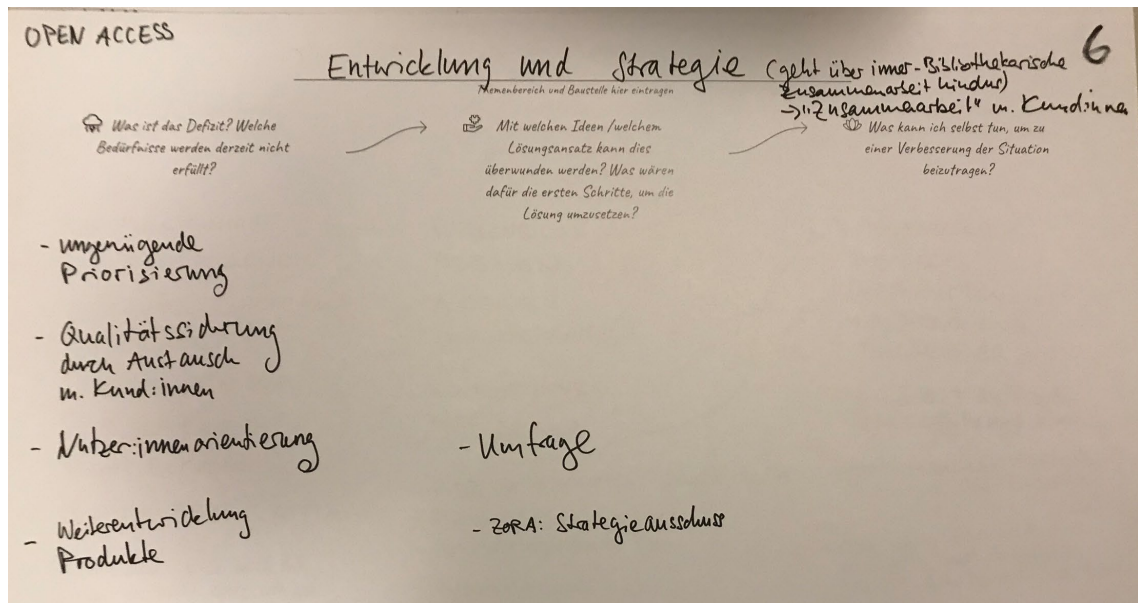
☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- WISSENSILOS ABBAUEN
- AKTEURE IDENTIFIZIEREN: LLs EDITOR*INNEN ETC.
- OA-Netzwerk
- Hilfe im Informations-Jungle zu OA
- BERATUNGSANGEBOTE
- Bereichsübergreifendes FAQ
- INFORMATIONSMULTIPLIZIERER BESSER NUTZEN
- Swisscovery sollte OA zugänglicher ausweisen → Sichtbarkeit
- "Best-of Anfragen" aus OSS für LLs

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- AUSTAUSCH-GEFÄSSE OPTIMIEREN z.B. FREQUENZ TEILNEHMER
- Kompetenz aufbauen Praxiserfahrung sammeln
- gemeinsames Auftreten v. LLs u. OSS-Experts
- OSS kann Formate ausprobieren und Angebote in die Bibliotheken machen





Eindrücke seitens Moderator:innen

Das wesentliche Thema war die «Organisation des Informationsflusses». Dies betraf einerseits die Zusammenarbeit unter den Bibliotheksmitarbeitenden, darüber hinaus und mit Blick in die Zukunft aber auch die Kundschaft und deren Bedürfnisse. In unserem Bereich (Open Access) haben sich im Workshop als wichtigste interne Akteure Liaison Librarians und Mitarbeiter:innen des OSS eingebracht. Dabei spielte es bemerkenswerterweise kaum eine Rolle, ob die Mitarbeitenden zur ZB oder zur UB gehörten. Im Zentrum der Diskussionen stand übergreifend der Austausch zwischen den unterschiedlichen Funktionen/Rollen, ganz unabhängig von der Institution. Dies ist meines Erachtens als sehr positives Zeichen zu werten, nämlich, dass sich die Zusammenarbeit bereits bis zu einem gewissen Grad etabliert hat. In diese Richtung interpretiere ich auch den Umstand, dass sich der Fokus im Laufe der Diskussionen nicht selten vom Thema der Zusammenarbeit weg, hin zu inhaltlichen Fragen verschob.

Samuel Nussbaum

Die kritischen Punkte lagen an beiden Tagen beim **Informationsfluss** (OA-Thema allgemein, aktuelle OA-Themen an der UZH/National, ZORA-Themen für Editor:innen, ...) innerhalb der beteiligten Stakeholder, welche im OA-Bereich tätig sind.

Die Stakeholder sind:

- die OA-Expert:innen (spezielle LLs mit Querschnittsfunktion),
- die «normalen» LLs,
- die ZORA-Editor:innen
- wir, das OA-Team/ZORA-Team/Data-Team
- Entferntere Stakeholder: UZH/Unileitung/Nationale Entwicklungen/Internationale Entwicklungen

Mit dem erst im letzten Jahr lancierten und im Aufbau befindlichen OA-Netzwerk, unter der Koordination von Melanie Röthlisberger, ist aber ein besserer Austausch zwischen den verschiedenen Stakeholdern angedacht. Im Netzwerk ist momentan eine Hauptaufgabe, dass die

Bedürfnisse abgeholt werden. Ziel des OA-Netzwerkes ist es, dass der Informationsfluss zwischen OA-Expert:innen, LLs und uns (=OA-Team) verbessert wird.

Diese Erkenntnisse des fehlenden/unzureichenden Informationsfluss habe ich gleich mit Melanie Röthlisberger geteilt, damit sie dies mit dem OA-Netzwerk koordiniert.

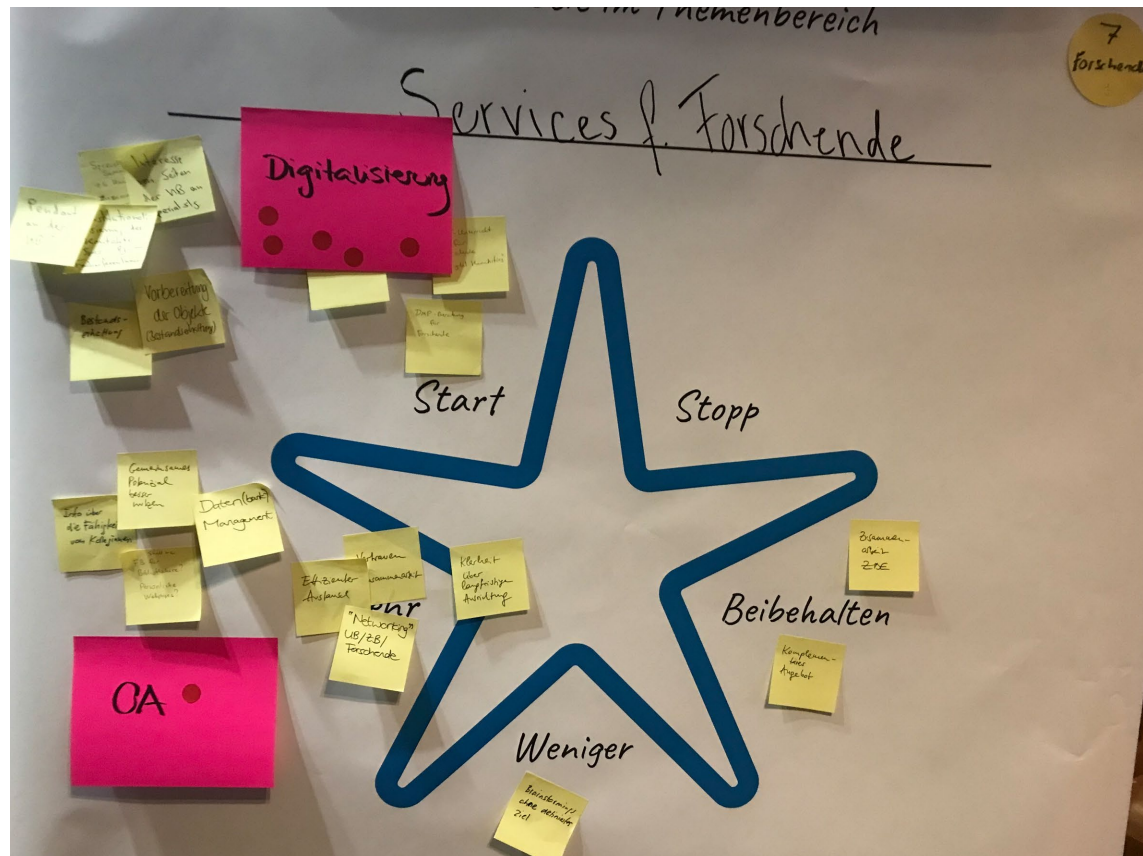
Für den Informationsfluss zwischen ZORA-Editor:innen und uns, dem OA-Team, haben wir ab April 2023 eine neue Person, die bei uns im Team genau dafür zuständig sein wird. Diese Aufbauarbeit mit den ZORA-Editor:innen und uns wurde im letzten Jahr leider nicht ausreichend umgesetzt.

Aus diesem Grund ist die Kritik/sind die Anmerkungen der Workshops berechtigt und nachvollziehbar und auch bei uns ist der Informationsfluss nicht optimal, aber wir wissen, wo wir ansetzen müssen und werden.

Margrit Dellatorre

Gruppe 7: Services für Forschende

Resultate 8.2.2023



Skills: Wer Weiss Was?

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

UB-ZB intern

offizielle Anlaufstellen (mit Auftrag) & Expert*innen (ohne Auftrag) nicht sichtbar

Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

UB-ZB-interne Kompetenzlisten, z.B. in Teams

- Stellenbeschrieb — ILL, Querschnittsfunktionen ZF
- Fachkompetenz — Indologie, Japanologie...
- Sprachen — Japanisch, Sanskrit, ...
- Interessen — Digital Humanities, Paläografie, ...
- Kompetenzen allg. - Datenbanken, Python, Wiki, Schreib.

+ evtl. Anbindung an Anlaufstelle

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Analyse, welche Tools wären dafür geeignet

↓

konkreter Vorschlag für Umsetzung

Runde 2
• Suchtool im Okapi?

Dienstleistung nach aussen z.B. Forschende

offizielle Anlaufstellen (mit Auftrag) nicht sichtbar & stark an Institutionen gebunden
o. nicht vorhanden

offizielle Anlaufstellen (mit Auftrag) zu den wichtigsten Themenbereichen

→ UB-ZB gemeinsam

→ eine Mailadresse

bedarf von Erfahrungen der UB-ZB

braucht offiziellen Auftrag

offizielle Anlaufstellen ausbauen, schaffen etc.

Services f. Forschende: Zusammenarbeit & Networking

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Wer beschäftigt sich mit Services für Forschende?

- Gesamtüberblick über Services, Funktionen, Verantwortlichkeiten fehlt sowohl in UB als auch in ZB
- Vertrauen in Zusammenarbeit & Commitment, ein gemeinsames Angebot zu leisten, fehlt
- Klarheit über langfristige Ausrichtung & gemeinsames Produktverständnis

Runde 2: • gemeinsames Auftritt (Web)?

Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Grafisch-inhaltlicher Überblick über Services & Produktverantwortliche & Ansprechpartner z.B. in Okapi
- Format zum gegenseitigen Kennenlernen (z.B. *Wunsch & Learn* Coffee Lectures, zwiischendurch.)
- Geeignete regelmäßige Austauschformate
- Teams & Okapi nutzen
- Gemeinsame Strategieentwicklung UB/ZB & gemeinsame Workshops zur Umsetzung

TEILNAHME AN INSTITUTSANKÜNDIGUNGEN (Ansprechpartner Uls werden zu bekannten Gesichtern)

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- ZB-Lab stellt sich den Uls vor
- Mehr intern kommunizieren
- Offenheit für Neues & Veränderung
- Persönliche Kontakte, Kennenlernen über (gemeinsame) Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortungen
- INTERNE COFFEE LECTURE ORGANISIEREN (VOR ORT, HYBRID, ONLINE)
- MERKBLÄTTER FÜR NEUANFÄNGER (Flyer, e-mails usw) in den Bibliotheken

Baustelle 3 - Sammlungen

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- fehlende Ansprechpersonen an der UB → Kennenlernen
- Brainstorminggruppe nur ZB-Mitarbeitende aus Spezialsammlungen (Symptom für IST-Zustand)
- ❗ Mangelnde Sammlungsübersicht an der UB

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- potenzielle Fachreferenten/LL ausfindig machen
- Institute ansprechen
- Führungen an der ZB anbieten
- bestehende Angebote mit der FC* sollen weitergeführt werden
- Zusammenarbeit in den Bereichen Digitalisierung und Bestandserhaltung
- Zusammenarbeit in der Lehre
- Kennenlernen und Zusammenarbeit Uni-Archiv
- Zusammenarbeit ~~mit~~ bei Anstellungen
- Koordinationstelle für UB-Sonderbestände & Fachcommunity

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Beteiligungen an Seminaren, Führungen, Präsentationen
- Einladungen aussprechen und annehmen
- erste, grobe Liste für Übersicht UB-Sammlungen erstellen

Resultate 9.2.2023

Zusammenarbeit im Themenbereich Services für Forschende

7 Services Forsch.

Start

Stopp

Mehr

Weniger

Beibehalten

informeller Austausch

einheitliche Info-Seite für ZB & UB

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

regelmäßiger Austausch

Anrichtung d. Angebots auf Uni- und "Laien-Forschende"

7

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Zur Zeit Focus auf universitärem Publikum
- Vorurteil: Forschung richtet sich nur an Akademiker
- Services zu wenig sichtbar für das nicht-universitäre Publikum ("Privat-Forschende")
- Gemeinsames, gut sichtbares Angebot seitens ZB und UB für Citizen Science fehlt (=> Verantwortlichkeiten der UZH berücksichtigen!)

- Mitarbeit an Open Science Days usw. für bessere Präsenz und Sichtbarkeit
- Web Auftritt verbessern
- Infos intern u. extern steuern

- mich über die bestehenden Produkte und Projekte informieren (Teams, ZEBRA, Websites)
- mich über das Profil öffentlicher Nutzer informieren
- an existierenden Info-Veranstaltungen teilnehmen

Produkte / Formate / Zugänglichkeit (z.B. für das öffentl. Publikum)

"Nice to have" (wurde nicht weiterdiskutiert in 2. Runde)

Kontakt zu den Forschenden

7

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

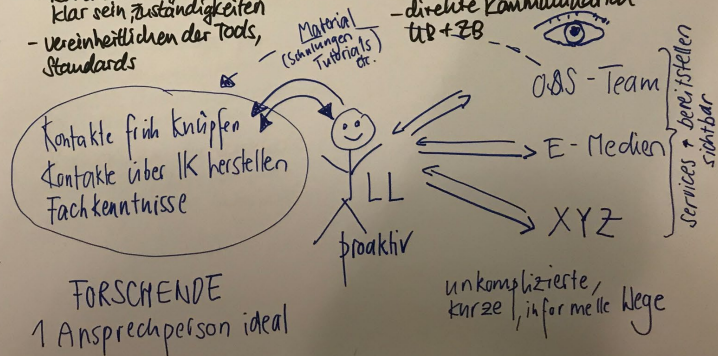
Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

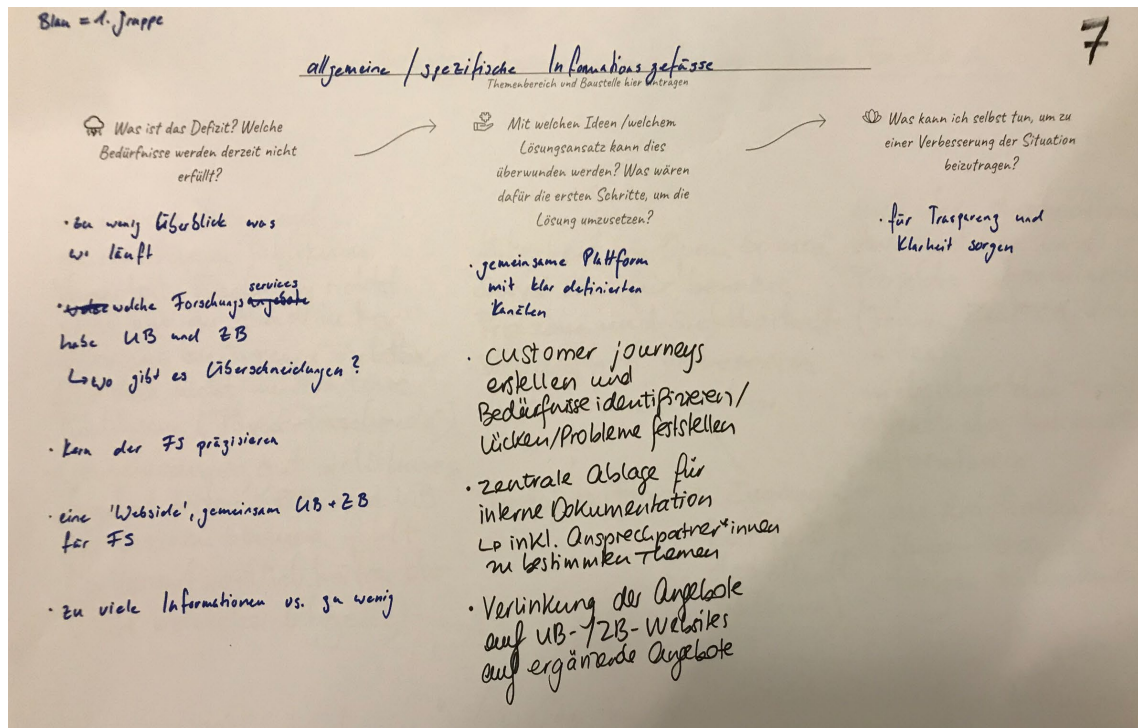
Forschende = an der UZH angestellte Mitarbeiter (ab Mittelbau z.B. Doktorierende, Professoren etc.)

- unkoordinierte Kontakte zu den Forschenden (z.B. Projekte), Richtung des Informationsflusses
- weiterführende Instanz UB oder ZB, weil zwischen der UB und ZB eine bessere Vernetzung vorhanden ist (Kanäle)
- unterschiedliche Tools werden verwendet z.B. Dokumententation

- Koordinationstellen (zeitaufwendig aber) Vernetzung untereinander
- Rollenverständnis soll klar sein
- Vereinheitlichen der Tools, Standards

- Problematik bei den Vorgesetzten kommunizieren
- Absprache zu den verwendeten Tools der Zusammenarbeit
- direkte Kommunikation UB + ZB





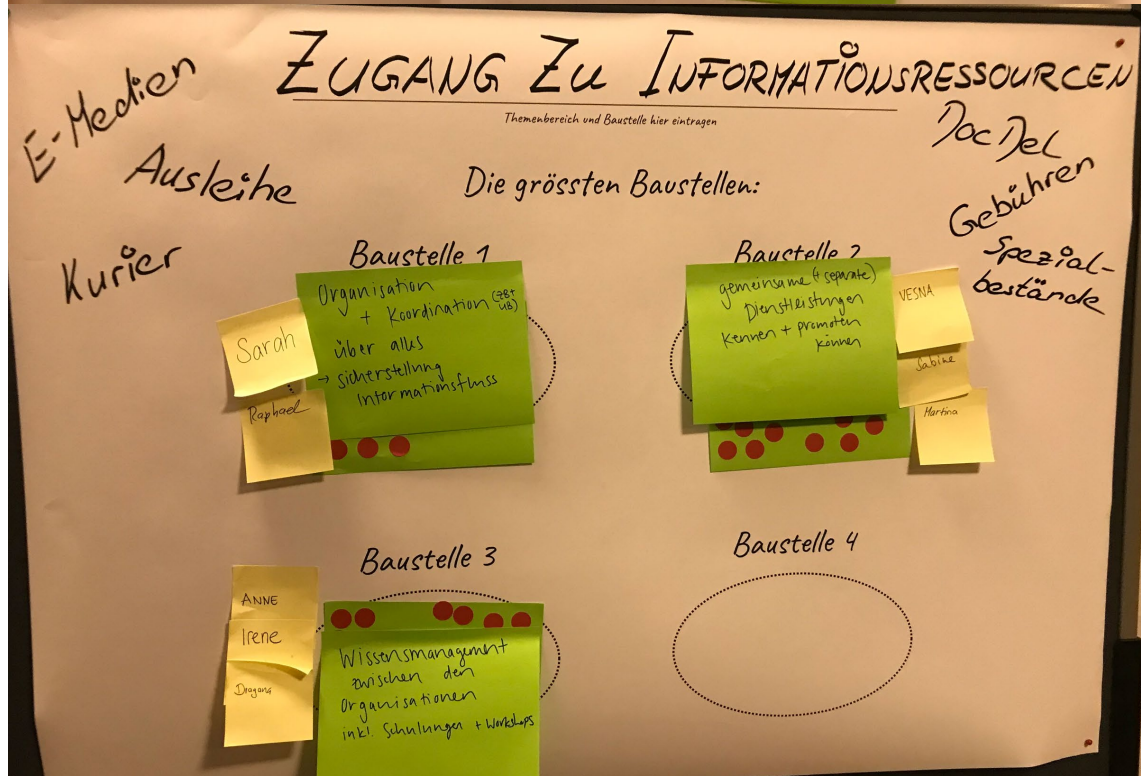
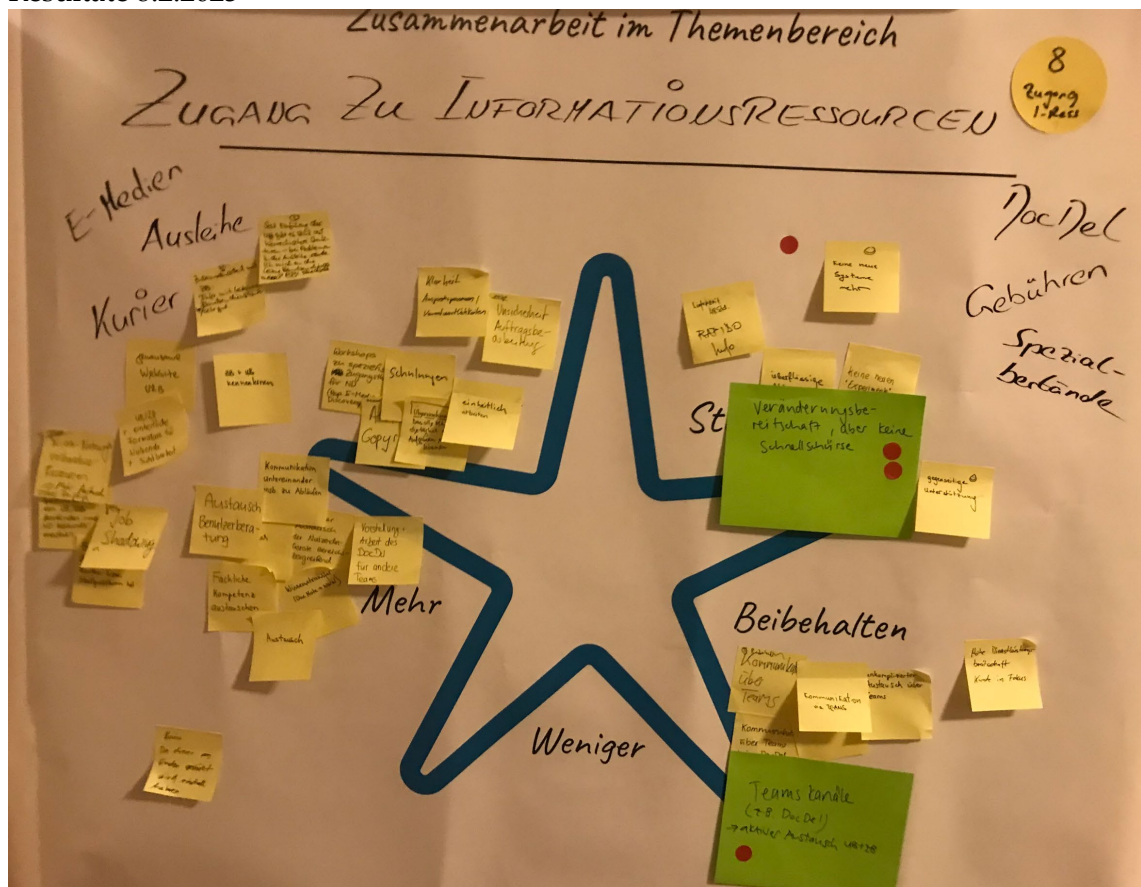
Eindrücke seitens Moderator:innen

Aus meiner Sicht waren die Teilnehmenden aus beiden Institutionen sehr am Austausch und an der Zusammenarbeit interessiert. Was dabei besonders hängengeblieben ist, ist das fehlende Wissen über die «Skills» von anderen Mitarbeitenden, sowohl intern wie auch institutionenübergreifend. Man weiss oft nicht, an wen man spezifische Anfragen von Forschenden weiterleiten kann, wo Kollaborationen möglich wären, oder wer Workshops/Kurse zu bestimmten Themen anbieten könnte, weil nicht ersichtlich ist, wer was weiss oder kann. Steckbriefe der Mitarbeitenden o.ä. würden hier allenfalls weiterhelfen.

Stefanie Strebel

Gruppe 8: Zugang zu Informationsressourcen

Resultate 8.2.2023



Spezielle & Gemeinsame Dienstleistungen kennenlernen

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

keinen Überblick über die Dienstleistungen im ND + DD

Das führt zu nicht einheitlicher Auskunft + Beratung an Benutzende

Unterschiedliche Kontaktpunkte (diverse Themen, 2 Websites, Chat, Tel. etc.)

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Workshops / Schulungen zu Dienstleistungen, über die am ND / DD Auskunft gegeben werden soll (DocDel, Sonderbestände, ^{IK} Standorte, E-Medien etc.) für Mitarb. ND (UB+ZB)
- Anleitungen für Benutzende auf Website zur Verfügung stellen (Bsp. Erklärvideos) Bsp. Libguides
- Workshop zu Copyright für alle
- E-Mailvorlagen für den Kontakt mit den Benutzenden
- Info-Wiki mit den wichtigsten Infos für UB/ZB
- Chat auf auch für UB Website einführen

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Regeln / Abmachungen einhalten

sich informieren (laufend) bei Unsicherheit nachfragen

nach Workflow arbeiten

Prioritäten setzen

Offenheit gegenüber unterschiedlichen Arbeitsweisen
→ zuhören

Optimierung des Wissenstransfers UB/ZB - DL (Abteilungsübergreifend)

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Nicht vorhandener Wissensaustausch zwischen Bibliotheken und innerhalb der Bibliotheken
- Explizites und implizites Wissen bleibt z.T. ungenutzt
- Wissen über MyBib (insbesondere) bereits bestehende Erfahrungen in ZB wurde noch nicht in gewünschtem Ausmaß an die UB weitergegeben.

• WENIGER PERSÖNLICHER ANSTAND, VIELER LÄSST DIGITAL

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Workshops (wie Info-Veranstaltungen)
- Coffee Lectures
- Fragenunden
- Teatimes
- Job Shadowing (ganz auch in ZB o. 3er Teams)
- Ausbau des vorhandenen DocDel-Wikis
- MEHR PERSÖNLICHE TREFFEN
- EACH ONE TEACH ONE
- FORUMSKONTAKT, Z.B. AN SITZUNGEN, PLATTFORM GIBEN
- "Zürcher Biblio-Messe"

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Aktiv nachfragen bei Wissensdefiziten
- Vorsicht auch auch implizites Wissen über vorhandene Kommunikationskanäle (wie etwa Teams) teilen
- Mithelfen bei Organisation der Lösungsansätze
- Zeitmanagement (persönliches) für DocDel u. allgemein zugänglich machen zu Informationsressourcen fest einplanen
- GÖTTI / GÖTTE / TANDEM SEIN

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

INFORMATIONSAUSTAUSCH ZWISCHEN UB-BEREICHEN:

- ERFAHRUNGSAUSTAUSCH (z.B. RAPID)
- GEMEINSAME SCHULUNGEN (z.T. GROSSE UNTERSCHIEDE ZW. DEN BEREICHEN)
- HILFREICHE ANLEITUNGEN TEILEN ALLEN ZUR VERFÜGBARKEIT STELLEN

MS-TEAMS-TEAM FÜR NÜ UB-MEET

Organisation + Koordination / Entscheidungen zu Angeboten

Themenbereich und Bausteine hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- Funktionen der UB und ZB sind nicht klar
- Informationen zu den anderen Bereichen (z.B. verschiedene Benutzerdienste)
- Klare Entscheidungen

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Intranet Seite zu Benutzerdiensten ZB / UB
- Besuche bei den verschiedenen Stellen ZB / UB (Job shadowing)
- Koordinationsstelle mit Entscheidungskompetenz
= gemeinsame Direktion

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Infos für Intranet Seite weitergeben
- Abteilung zur Verfügung stellen; mitmachen und sich Zeit nehmen
- BERETSCHAFT, KULTUR, KENNENLERNEN & WEITERGEBEN

Auch physisch denken - nicht nur digital!

USER-JOURNEY

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

<p>☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?</p> <p>zu viele (nicht miteinander verknüpft) (Such-)Einstiege (2 Websites + Swisscovery + ...)</p> <hr/> <p>Zugangsmöglichkeiten und Nutzenden-Services intransparent dargestellt (Differenzierung nach Kundinnenstufen*)</p> <p>* Welche Information suche ich? (→ Nutzungsszenarien)</p> <p>• Raum "Bibliothek": 2 Institutionen laufen getrennt.</p>	<p>☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?</p> <p>⇒ eine Homepage UB/ZB!</p> <p>(bis dahin: LINKS! prominente Einstiege)</p> <p>⇒ Steuerung via Login (individuelle Nutzerführung)</p> <p>⇒ mehr Druck auf SLSP/EX Libris für Lösungen</p> <p>* Abgesprochene Fachinfo-seiten</p>	<p>☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?</p> <p>?</p> <p>(Abhängigkeit von Technik)</p> <p>Misstände melden!</p> <p>Kunden feedback weitertragen!</p> <p>Ich schaue mit die Webkiste der anderen Bibliothek detailliert an.</p>
---	---	--

Zuständigkeiten, Entscheidungs- + Führungsstrukturen

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

<p>☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?</p> <p>- Allgemeine Zuständigkeitsübersicht fehlt</p> <p>- Unklare Kostenregelung</p> <p>- Kauf verschiedener Ebenen in UB/ZB angesetzt</p> <p>- Kommunikation, wer spricht mit wem</p> <p>- Entscheidungen werden getroffen, teilweise ohne Absprache mit Mitarbeitenden</p> <p>↑ Vor allem bei fachspezifischen Medien</p>	<p>☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?</p> <p>- Zuständigkeiten auflisten z.B. im Okapi pflegen</p> <p>- Austausch d. einzelnen Abteilungen untereinander ggf. Kompetenzen einander anpassen im Dialog zusammen</p> <p>- Partizipative Führungsstrukturen fördern</p>	<p>☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?</p> <p>- Feedback an Vorgesetzten und Probleme immer wieder ansprechen</p> <p>- Lösungen vorleben</p>
---	---	---

Information (flut) Management 8

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

"Dschungel"

- wo finde ich was
- Neuester Stand ja/nein
↳ wie wo scheidet das
- keine Zeit Tutorials zu schauen
- MyBib / Topdesk / Alma / Mail / Teamskanal
⇒ überall reinschauen
⇒ "verschiedenen Nutzungskulturen"
- Anleitungen anpassen (ajous halten Standort)

Mit welchen Ideen /welchen Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Wunschkarten: Alle Tools melden aktiv auf dieselbe
- Eingangs Art "jetzt hat es Kanal neuen Auftrag"
- Eigene Ressourcen (Zeit/Energie) effizient nutzen können (ohne Ausbrennen), wie könnte man Mailflut etc. reduzieren
- "Anti Thematik (Rapido, SCS P allgelesen) wochentlich was ist wichtig"

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Austausch (Team & über Gärtchen; Jobshadowing)
- Wissen teilen / Tipps
- Mut zur Lücke
- Lächeln & Gelassenheit bewahren (Humor) "ü"

← MITARBEITENDEN PROFIL ERGÄNZEN AUF BSWP. TEAMS
← ZENTRALISIERUNG NO WINNHALT

Eindrücke seitens Moderator:innen

Rahmen: Die räumlichen Verhältnisse waren sehr eng und der Geräuschpegel sehr laut. Wir hatten teilweise Mühe, einander zu verstehen. Bei einer nächsten Durchführung, würde ich darauf achten, dass die Gruppen mehr voneinander getrennt oder in verschiedene Räume aufgeteilt werden.

Themen: Interessant ist, dass an beiden Workshoptagen, in etwas dieselben Painpoints lokalisiert wurden. Das zeigt dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Teilnehmende: Ich habe die Teilnehmenden als sehr engagiert erlebt. Es scheint ein Bewusstsein da zu sein, dass es einen Handlungsbedarf gibt. In meiner Wahrnehmung wird eine engere Zusammenarbeit sehr begrüsst.

Weiteres Vorgehen: Einige Teilnehmende haben gefragt, wie es nun weitergeht und was mit den Erkenntnissen gemacht wird. Es ist glaube ich, sehr wichtig, dass nun zeitnah einige der Projekte und Pain Points angegangen werden und die MA in den Prozess involviert werden.
Karin Brändli

Ich war enorm beeindruckt, wie intensiv gearbeitet wurde. Alle Personen in meinen zwei Gruppen waren sowohl um einen konstruktiven Austausch als auch um zielführende Lösungen bemüht. Private Gespräche während den Workshop-Arbeiten habe ich trotz der Intensivität keine erlebt, sondern es ging stets um die Sache.

An beiden Tagen zeigten sich in unserem Themenbereich ähnliche Baustellen. Die angesprochenen Felder erwiesen sich für die Teilnehmenden als teilweise so gross, dass Lösungen / Ideen / Vorschläge (zweiter Teil des Workshops) als anspruchsvoll erachtet wurden. Hier blieb (mein Empfinden) eine gewisse Unsicherheit – auch bei der Frage, was die Benennung dieser Themen nun heisst. Zum Beispiel: Was bedeutet deren Integration in die Strategie konkret für die einzelnen Abteilungen/ Alltag? Im Alltag kann diese ja etwas in den Hintergrund

Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Die grössten Baustellen:

Baustelle 1

Transparenz & Informationsaustausch

PATRIZIA

Sibylle

Esther

Baustelle 5

Baustelle 2

Klare Strukturen & Übersicht

Peter

Marlies

Baustelle 4

zu viele Tools, die "überwacht" werden müssen

TRANSPARENZ & INFORMATIONSAUSTAUSCH

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- WIE MACHEN ES ANDERE?
- WENN ANLEITUNGEN FÜR ALLE GELTEN SOLLTEN, SIND SIE OFT ZU WENIG DETAILIERT.
- WER WEISS ETWAS?
- PRIVAT- ODER GRUPPEN-GÄRTI-DENKEN

Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- FAQ, BEST PRACTICE
- NIEDERSCHWELIGE KONTAKTMÖGLICHKEITEN
- VOM THEMA HER KOMMEN, NICHT VON INSTITUTION
- INFORMATIONSAUSTAUSCH
- KLARE STRUKTUREN HELFEN!!

Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- NETZWERKEN
- AKTIV INFORMATIONEN VERBREITEN
- OFFENHEIT / TOLERANZ
- FEHLERKULTUR

Wissen, was wichtig ist

Pflege der Dokumentation vs. Information in Newschannel

Fokus auf eigenes Team/ Abteilung/Bereich damit es dort läuft, bevor man es mit anderen teilt

Teilzeitpenssen: wie & jpw bleiben?

Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen: -klare Strukturen
-übersicht

Themenbereich und Bausteile hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

"Wildwuchs" bei Dateiablage

Uneinheitlichkeit bei Dokument-Bezeichnung

Mischung aktuelle + alte Dateien

Streuung der Infos über diverse Kanäle

☞ Mit welchen Ideen /welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

+Anleitungen

Definition der Dateistrukturen durch GL (Formular)

Namen z.B. FORM_Thema_Ersteller oder ANLE - - - - Ersteller (Anleitung)

nur auf geteilte Ablagen!

Klare Unterscheidung (alt -> Archiv) Anfräumen < aktuell

Definieren, was mit wo + wie kommuniziert

Chat z.B. für Austausch z.B. für Best Practice
oder
auch mal für was persönliches

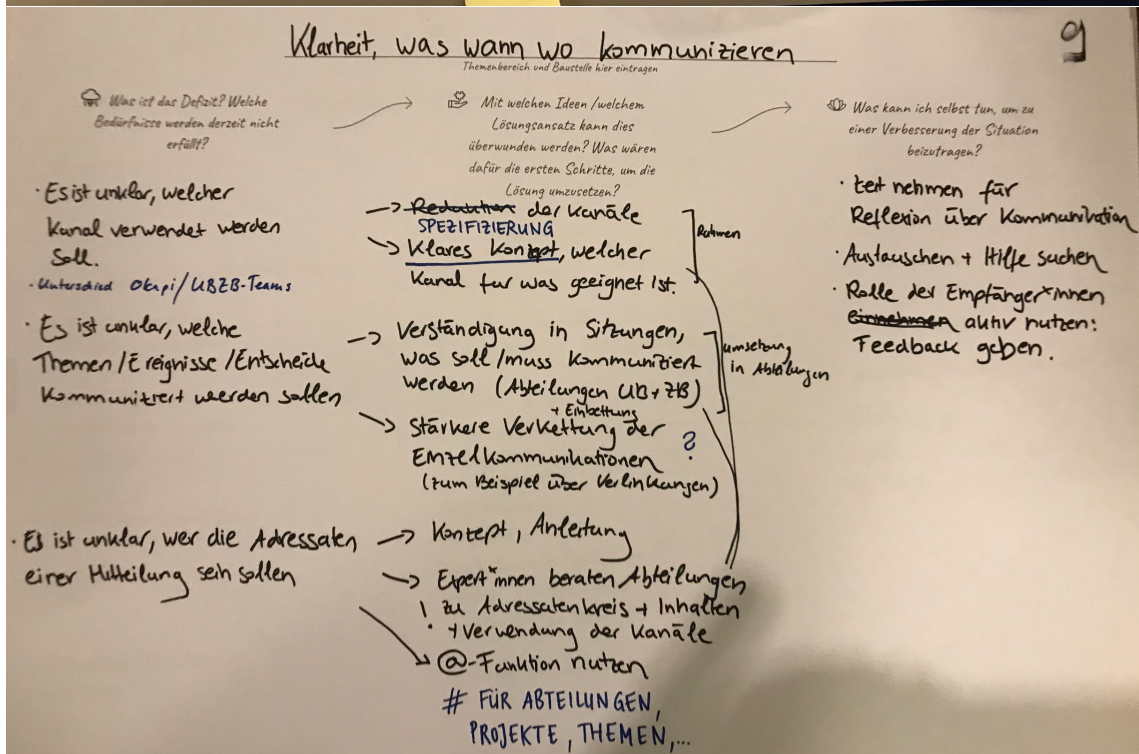
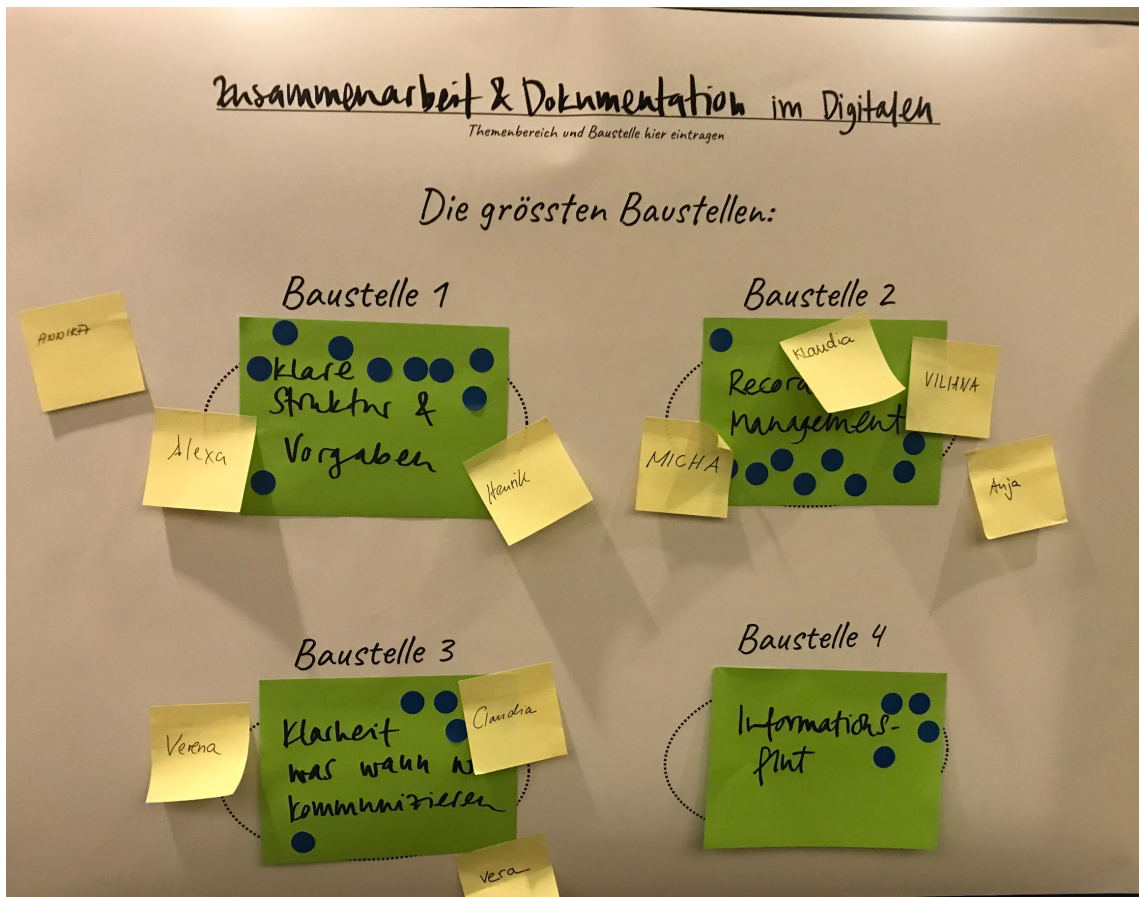
☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

Allgemein:

- mich an die Vorgaben halten
- mein Wissen teilen

Mitwirkung ohne Hierarchien
wenn jemand eine gute Idee hat

konkrete Angaben und umsetzen



Records Management (RM)

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- o RM im Moment unprofessionell (Chaos)
 - ↳ Dokumentenablage
 - Ordnungsstruktur
 - ↳ für alle MA gültige grundsätzliche Vorgaben
 - ↳ Schulung!
 - ↳ fehlende Verantwortlichkeit
- o unvorbereitete Einführung neuer Tools
- o fehlende Einmütlichkeit zw. UB+ZB

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- o Arbeitsgruppe RM
- o gesamten Life Cycle berücksichtigen (z.B. Archiv...)
- o abklären, welche Ansätze existieren u. am meisten Sinn machen
 - Schlagworte
 - Federführung
 - Sache
 - Erarbeitung verbindlicher Vorgaben u. entsprechender Schulungen zu RM
- o Schulung für Verwendung der Tools
- o Absprachen der GLs
- o Dokumentennamen standardisieren

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- Weiterbildung
- sich an Vorgaben halten / Abmachungen
- positive Einstellung
- Akzeptanz von Entscheidungen
- Usecases unterschiedlich strenge Vorgaben

Klare Strukturen & Vorgaben

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

☞ Was ist das Defizit? Welche Bedürfnisse werden derzeit nicht erfüllt?

- viele Ablage ^{+ Kommunikationskanäle} (Teams, Sharepoint, LANU...)
- uneinheitlich genutzt
- schnelle direkte Auffindbarkeit fehlt
- nicht sichtbare Teams-Kanäle
 - gar nicht möglich, Überblick zu erhalten
- nicht bekannt, dass bereits Kanal vorhanden
- klare Leitlinien, welches Tool zu nutzen ist

☞ Mit welchen Ideen / welchem Lösungsansatz kann dies überwunden werden? Was wären dafür die ersten Schritte, um die Lösung umzusetzen?

- Tools definieren, die zur Verfügung stehen
- Einsatzbereiche der Tools definieren
- transparente Strukturen der Teams-Kanäle einrichten
- einheitliche Vorgaben zur Ablage von Dateien (Struktur, Benennung)
- einheitliche Vorgabe zur Nutzung der Kommunikationskanäle
- Doppelparigkeits vermeiden

☞ Was kann ich selbst tun, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen?

- informieren ggf. nachfragen und an bestehende Strukturen halten (wenig Kreativität)
- Offenheit und gute Vernetzung
- sorgfältig / umsichtig sein bei Kommunikation, Ablage etc.

Eindrücke seitens Moderator:innen

- Die Workshops waren super konzipiert und vorbereitet und es ist auch zeitlich alles wunderbar aufgegangen, trotz Startverzögerung.

- Ich fand es erstaunlich, wie die Gruppen jeweils sofort mit der Diskussion loslegen konnten und es keine Rolle zu spielen schien, ob sie Mitarbeitende der UB oder ZB waren.
- Die Baustellen, die identifiziert wurden, waren uns schon vorher bekannt und werden hoffentlich zu einem Teil mit der Einführung des Okapis gelöst werden. Interessant war, dass an beiden Tagen das Thema Records Management als Pain Point benannt wurde und hoch priorisiert wurde.
- Ich fand es sehr schön, dass so viele Personen aus UB und ZB teilgenommen haben, und zwar nicht nur "the usual suspects", sondern auch - für mich - neue Gesichter. Der Austausch wurde sichtlich geschätzt. Eine Teilnehmerin meinte in der Pause: "Ich hatte eigentlich keine Lust herzukommen, aber jetzt finde ich es richtig toll."

Alexandra Müller

Gruppe 10: Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze

Resultate 8.2.2023 / keine Gruppenarbeit zu Thema 10

Resultate 9.2.2023



Infrastruktur MA-Arbeitsplätze

Themenbereich und Baustelle hier eintragen

Die grössten Baustellen:

Baustelle 1

Störungsfreies
Mobiles Arbeiten

Baustelle 2

Hybride
Sitzungen

Baustelle 3

MFA
(alle Varianten: -)

Baustelle 4

Infrastruktur MA-Arbeitsplätze: Störungsfreies (Mobiles) Arbeiten

Defizite?

Fehlende Ausweich-
Möglichkeiten (fehlt Info
in einem Raum)
Fehlende
Akustische Abgrenzung

Unpassende
Räumlichkeiten
(Bsp: falsche Aufteilung
vis à vis)

Heterogene
Raumauslastung
(1 Person in Grossraum,
aber auch
5 Personen in Kleinraum)

Teils fehlende
Rückmeldung
(Bsp.: laute Gespräche
im Korridor)

Ideen? Ansätze? Schritte?

Spezifische
Gesprächs-
Boxen

Schallschirm
massnahmen
(ergonomische
Standards)

Bessere
Hardware
(Bsp: Headsets)

Belegungsplan
(Reservations-
System)

Kultur was

ZB + UB
mit gleichem
Konzept

Was kann ich dazu beitragen?

Bei anderen
Büros / Standorten
"spicken"

(Bei Abklärungen
nicht nur für sich
Selber denken
(→ auslöser oder Bsp. ZB)
↳ über den Teller auf schauen/bleiben)

Für Meetings
flexibel selber
andere Räume
suchen

Eindrücke seitens Moderator:innen

Ich habe den Anlass sehr genossen, er war gut organisiert und die Teilnehmenden motiviert. Die Akustik war nicht optimal und ich empfand es sehr anstrengend, die 'Nebengeräusche' auszublenden.

Leider war unser Thema 'Infrastruktur MA Arbeitsplätze' nur ein Nischenbedürfnis und daher hatten wir nur eine Gruppe von vier Personen. (Sind die MA so zufrieden oder haben sie resigniert? 😊)

Ich denke, in diesem Bereich besteht das Potential vor allem in der Zusammenarbeit der beiden IT-Teams. Auch spannend ist es, wenn man einen Austausch über 'neue Errungenschaften' hat und gutes von der anderen Organisation übernehmen kann.

Mario Muntwiler

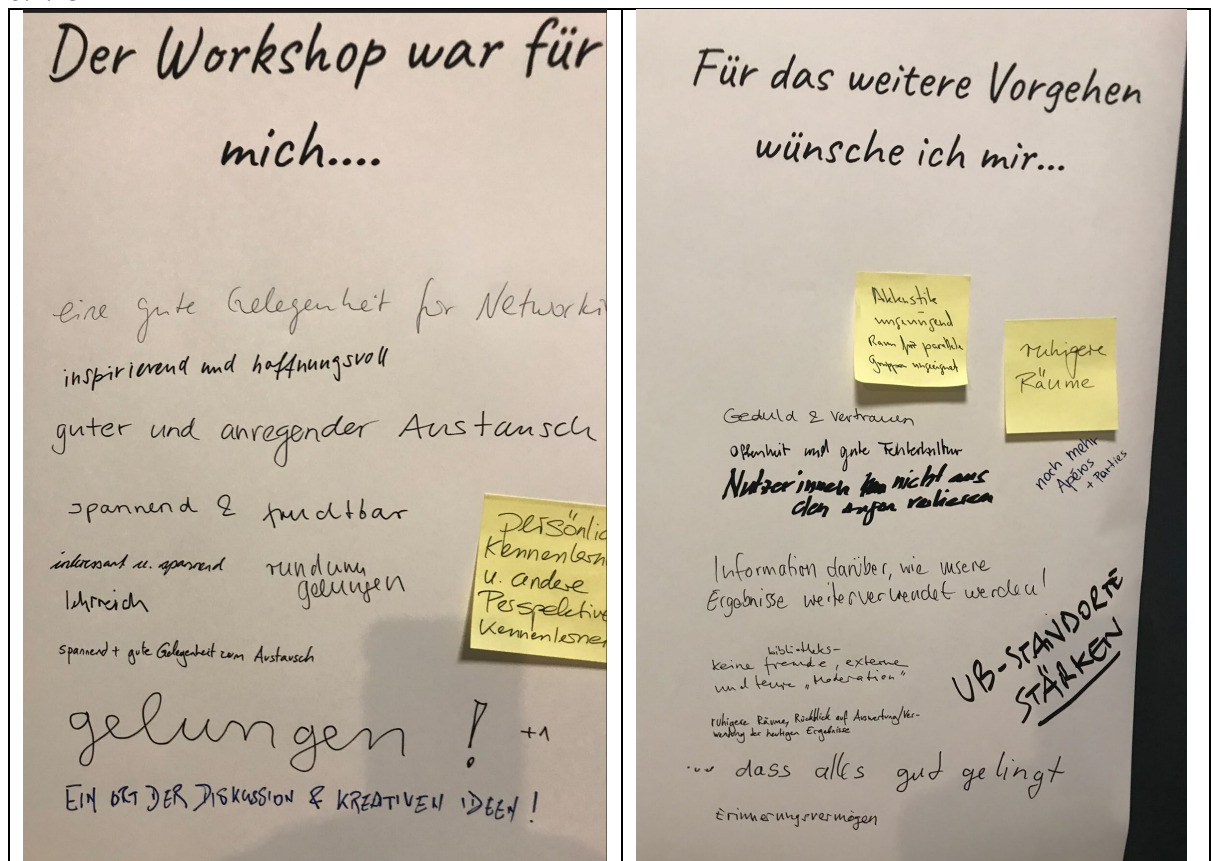
Ich kann zu den AUB-Mitarbeitendenveranstaltungen insgesamt eigentlich nur positives Feedback geben. Die Themen waren gut strukturiert und die Gruppenarbeiten sorgfältig vorbereitet bzw. geplant. Einzig der örtliche Rahmen (Stichwort Lärmpegel) war nicht ganz optimal - aber darauf wurde ja bereits zu Beginn der Anlässe hingewiesen.

Adrian Funk

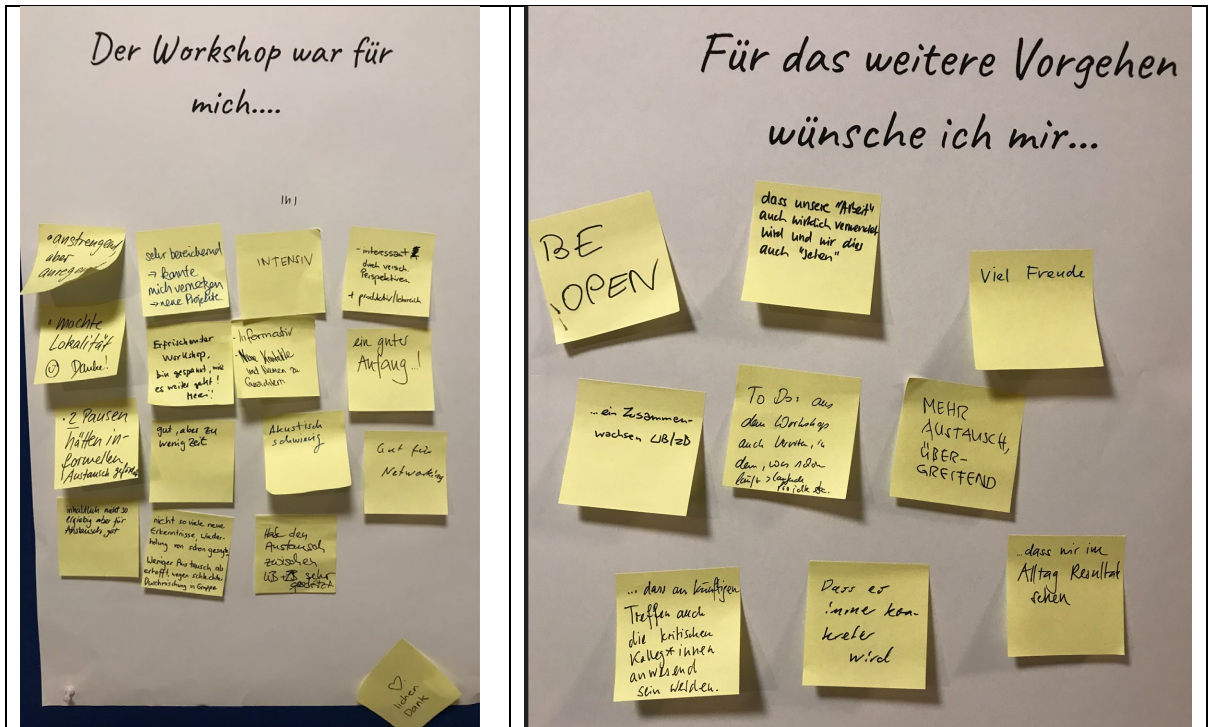
7 Feedback

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aufgefordert, beim Herausgehen zwei Fragen zu beantworten – die Antworten sind nachfolgend abgedruckt.

8.2.23



9.2.23



8 Anhang 1: Impressionen



9 Baustellen

In den Gruppen wurden zu 10 Themenbereichen der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB die folgenden Baustellen identifiziert. Kursiv gedruckt sind Baustellen, die im Rahmen der Gruppenarbeiten nicht vertieft diskutiert wurden.

Nr	Thema	Baustellen 8.2.23	Baustellen 9.2.223
1	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot und externe Kommunikationskanäle	<ul style="list-style-type: none"> • Übersichtlichkeit der Webseite => AUBIII und Betrieb Kom / UB und ZB • Mehr Social Media • Stopp Top Desk => Betrieb / Kundenkommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Design • Gemeinsame Zielgruppen • Harmonisierung vs. Individualität
2	Erwerbung & Lizenzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerbungsabsprachen => Profil (Institution) • Absprachen auf verschiedenen Stufen • <i>Information Kompetenzen</i> • <i>Workflows verschlanken (untergeordnet)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Absprachen P+O Erwerbung • Klare Regeln, Arbeitsteilung, Zuständigkeiten Workflows • Wissensaustausch – voneinander Lernen • Budgets P+O
3	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • UZH-Kontakt rein ins Curriculum • Mehr IK-Ressourcen im Stellenbeschrieb • Innovative Formen der Zusammenarbeit • Austausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionierendes Tandem • Zusammenarbeit mit «ausser» / Institute • Zusammenarbeit zu Ebenen in den Institutionen / Teams • Organisation der Ressourcen
4	interne Austausch- und Weiterbildungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse abholen 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Austausch, Kontaktpersonen
5	Metadaten & Erschließung	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung • Einheitlichkeit • Austausch • <i>Info</i> • <i>GND Redaktion breiter</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam lernen / Wissenstransfer (ZB => UB) • Info / Doku • Synergien schaffen und nutzen
6	Open Access	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlicher Kommunikationsfluss • Organisation der Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Informationsfluss • Entwicklung und Strategie
7	Services für Forschende	<ul style="list-style-type: none"> • Skills: Wer weiss was? • Zusammenarbeit und Networking • Sammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung des Angebots auf Uni- und «Laien-Forschende» • Kontakt zu den Forschenden • Allgemeine/spezifische Informationsgefässe
8	Zugang zu Informationsressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle und gemeinsame Dienstleistungen kennenlernen • Optimierung des Wissenstransfers UB/ZB-Dienstleistungen • Organisation und Koordination / Entscheidungen zu Angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> • User-Journey • Zuständigkeiten, Entscheidungs- und Führungsstrukturen • Informations(flut)-Management • <i>Konsequenzen bei Veränderungen bedenken</i>
9	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz und Informationsaustausch • Klare Strukturen – Übersicht • <i>Zu viele Tools, die "überwacht" werden müssen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Klarheit, was wenn wo kommunizieren • Records Management • Klare Struktur und Vorgaben • <i>Informationsfluss</i>
10	Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze		<ul style="list-style-type: none"> • Störungsfreies (mobiles) Arbeiten • <i>Hybride Sitzungen</i> • <i>MFA-Leitfaden (MFA: Multifaktor-Authentifizierung)</i>

10 Anhang 2: Liste der Teilnehmenden

8.2.2023

Nachname	Vorname	Gruppenarbeit Runde 1	Gruppenarbeit Runde 2
Aulic-Baumgartner	Drazen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Metadaten & Erschliessung
Baier-Kreuzer	Esther	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Erwerbung & Lizenzierung
Baschera	Luca	Open Access	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Beer	Maya	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Behringer	Peter	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Erwerbung & Lizenzierung
Bilali	Vildane	Metadaten & Erschliessung	Services für Forschende
Bissig	Sayako	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Breitenmoser	Michael	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Britt	Hanna	Metadaten & Erschliessung	Open Access
Brunner	Urs	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Bucher	Sibylle	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Erwerbung & Lizenzierung
Dangubic	Dragana	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Danuser	Gian Carlo	Erwerbung & Lizenzierung	Zugang zu Informationsressourcen
Ebenau	Kerstin	Services für Forschende	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
El Hamamsy	Sarah	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Emmanouilidis	Katerina	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Metadaten & Erschliessung
Ernst	Bernadette	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Esterhammer	Dulmaa	Zugang zu Informationsressourcen	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Fischer	Claudia	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Frey	Raphael	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Gerber	Tessa	Services für Forschende	Open Access
Gfeller	Sonja	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Gosteli	Martina	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Erwerbung & Lizenzierung
Hägele	Kathrin	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Zugang zu Informationsressourcen
Hediger	Martina	Zugang zu Informationsressourcen	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Hesse	Jochen	Services für Forschende	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Huber	Florian	Erwerbung & Lizenzierung	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Huez	Sandra	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Ittensohn	Mark	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Kaczmarek	Gertruda	Metadaten & Erschliessung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Kamiya	Nobu	Services für Forschende	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Kammermann	Martina	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Kieser	Marita	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Zugang zu Informationsressourcen
Kilchenmann	Irene	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Koller	Renate	Metadaten & Erschliessung	Zugang zu Informationsressourcen
Krieger	Sabine	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Krysl	André	Metadaten & Erschliessung	Zugang zu Informationsressourcen
Kuhl	Dagmar	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Services für Forschende
Lang	Susanne	Erwerbung & Lizenzierung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Leudolph	Nikola	Erwerbung & Lizenzierung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Loeh	Susanne	Metadaten & Erschliessung	Zugang zu Informationsressourcen
Luchsinger	Susanne	Open Access	Services für Forschende
Metzger	Barbara	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Michalak	Anita Alexandra	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Services für Forschende
Murer	Marlies	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Niklaus	Martina	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Zugang zu Informationsressourcen
Niklowitz	Christiane	Services für Forschende	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Pirolt	Olivia	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Plazibat	Vesna	Zugang zu Informationsressourcen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Rosenfeld	Ulrike	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Services für Forschende
Saumweber	Christina	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Metadaten & Erschliessung
Scheidegger	Christian	Metadaten & Erschliessung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Schmid	Patrick	Metadaten & Erschliessung	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Schmitt	Lothar	Metadaten & Erschliessung	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Schneider	Barbara	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Serbaeva	Olga	Services für Forschende	Metadaten & Erschliessung
Shams	Maryam	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Erwerbung & Lizenzierung
Spinnler	Martin	Open Access	Erwerbung & Lizenzierung
Straub	Esther	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Tschuck	Peter	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Ursprung	Daniel	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Services für Forschende
Vermeirssen	Anne	Zugang zu Informationsressourcen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Véron	Anna	Erwerbung & Lizenzierung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Weng	Anja	Services für Forschende	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Wiederkehr	Stefan	Services für Forschende	Zugang zu Informationsressourcen
Winter	Marc	Metadaten & Erschliessung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Wüthrich	Gabi	Services für Forschende	Open Access
Züger	Patrizia	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Zugang zu Informationsressourcen

9.2.2023

Nachname	Vorname	Gruppenarbeit Runde 1	Gruppenarbeit Runde 2
Baumann	Per	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Erwerbung & Lizenzierung
Baur	Christine	Services für Forschende	Zugang zu Informationsressourcen
Berchtold	Barbara	Open Access	Erwerbung & Lizenzierung
Berger	Alisa	Services für Forschende	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Bernasconi	Bettina	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Bigger	Andreas	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Binswanger	Joshua	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Bissig	Paul	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Boxler	Madeleine	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Brändle	Martin	Open Access	Services für Forschende
Busato	Daniel	Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze (wie IT, Räume etc.)	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Casanova	Daniela	Zugang zu Informationsressourcen	Services für Forschende
Dieterich	Barbara	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Metadaten & Erschliessung
Dietrich	Pia	Zugang zu Informationsressourcen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Fehlmann	Meret	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Evangelidis	Paraskevi	Zugang zu Informationsressourcen	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Gantner	Cathrin	Erwerbung & Lizenzierung	Open Access
Goby	Susanne	Metadaten & Erschliessung	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Günthard	Claudia	Zugang zu Informationsressourcen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Haas	Cornelia	Services für Forschende	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Haeberli-Kaul	Justine	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Hager	Alexandra	Zugang zu Informationsressourcen	Metadaten & Erschliessung
Huber	Monika	Metadaten & Erschliessung	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Huber	Jacqueline	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Erwerbung & Lizenzierung
Huber Aguirre	Claudia	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Irell	Klaudia	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Isufi	Diellon	Metadaten & Erschliessung	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Klein	Verena	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Koch	Paul	Metadaten & Erschliessung	Zugang zu Informationsressourcen
Kreyenbühl	Elias	Services für Forschende	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Kupferschmidt	Sara	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Lanz	Mirja	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Erwerbung & Lizenzierung
Ledergerber	Sonja	Metadaten & Erschliessung	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Lemke	Lars	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Metadaten & Erschliessung
Mathis	Marianne	Zugang zu Informationsressourcen	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Mehta	Ritu	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Meyer-Denzler	Silvia	Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze (wie IT, Räume etc.)	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Morell	Irina	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Neukom-Hermann	Anja	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Erwerbung & Lizenzierung
Nötzli	Stefan	Metadaten & Erschliessung	Open Access
Özdemir	Betül	Erwerbung & Lizenzierung	Zugang zu Informationsressourcen
Palaczyk	Marek	Erwerbung & Lizenzierung	Metadaten & Erschliessung
Parusheva	Viliana	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Peter	Esther	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Pfister	Ruth	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Pitteloud	Benoît	Erwerbung & Lizenzierung	Zugang zu Informationsressourcen
Ramm	Alice	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Zugang zu Informationsressourcen
Reis	Ursula	Erwerbung & Lizenzierung	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Renggli	Alexa	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Rieder	Annika	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Rieser	Micha	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Röllin	Ursula	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Rörig	Henrik	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Sacker	Brigitte	Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze (wie IT, Räume etc.)	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Salge	Angelika	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Services für Forschende
Schaub	Simon	Metadaten & Erschliessung	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Scheidegger	Daniel	Metadaten & Erschliessung	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Schmid	Stephan	Zugang zu Informationsressourcen	Erwerbung & Lizenzierung
Schneider	Nicola	Services für Forschende	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle
Schnyder	Helen	Erwerbung & Lizenzierung	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Schurte	René	Metadaten & Erschliessung	Open Access
Schwendener	Gabrielle	Metadaten & Erschliessung	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Simasek	Marija	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Staub	Stephanie	Infrastruktur der Mitarbeitenden-Arbeitsplätze (wie IT, Räume etc.)	Zugang zu Informationsressourcen
Stettler	Daniel	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Erwerbung & Lizenzierung
Stricker	Yann	Services für Forschende	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Süter	Stefan	Erwerbung & Lizenzierung	Open Access
Tauber	Vera	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Truniger	Susanna	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen	Erwerbung & Lizenzierung
Tschopp	Lukas	Informationskompetenz & vertiefte Beratung	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Uttinger	Anita	Allgemeine Beratung, Information über das Angebot & externe Kommunikationskanäle	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate
Walter	Rainer	Zugang zu Informationsressourcen	Informationskompetenz & vertiefte Beratung
Walti	Gabriela	Metadaten & Erschliessung	Erwerbung & Lizenzierung
Weber-Martin	Samuel	Open Access	Services für Forschende
Weidmann	Sandra	Interne Austausch- und Weiterbildungsformate	Metadaten & Erschliessung
Wiegart	Annabelle	Erwerbung & Lizenzierung	Services für Forschende
Wollnow	Marie-Sophie	Services für Forschende	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Wu	Chia-hsun	Erwerbung & Lizenzierung	Zugang zu Informationsressourcen
Wüthrich	Daniel	Metadaten & Erschliessung	Zusammenarbeit & Dokumentation im Digitalen
Zwicky	Regula	Open Access	Services für Forschende